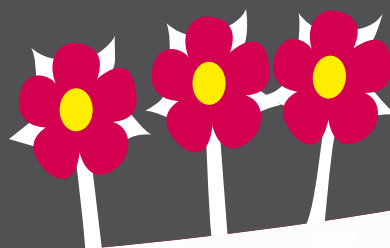


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Juni 2023

I.P. - Supplemento al nr. 11 del 15/06/2023 der Vinschger – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



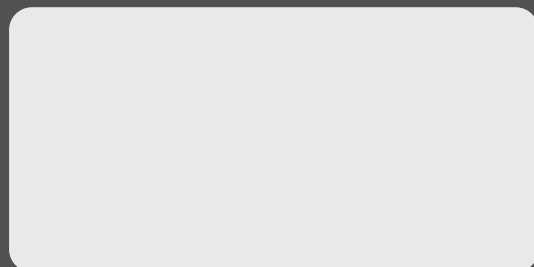
Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen

10

Dr. Pamela Visani
über die FSME-
Schutzimpfung

26

ASV Latsch
und ASV Goldrain
arbeiten zusammen



SOMMER NÄCHTE

NOTTI ESTIVE 2023

LATSCH / LACES

08.06. Männer der Berge

06.07. Shanti Powa

14.08. The Repeatles

MARTELL / MARTELLO

24.06. Matakustix

29.07. Die Söhne Tirols

19.08. Volxrock

Festbeginn / Festa dalle ore 18:00

Beginn Konzerte / Inizio dei Concerti 20:00

Freier Eintritt / Ingresso libero

Latsch Hauptplatz / Laces piazza principale

Martell Trattla / Martello Trattla



mehr erfahren
per saperne di più
[Sommernaechte.it](https://www.sommernaechte.it)

music, food & drinks



Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch!

Der Steinschlag auf der Staatsstraße Ende Mai hat gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit der verschiedensten Zivilschutzorganisationen in einem Notfall funktioniert und wie wichtig die Umfahrungsstraße für unsere Gemeinde ist. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt und die Aufräumarbeiten wurden zügig abgeschlossen. Die Umleitung des gesamten Verkehrs durch unser Dorf war eine große Herausforderung für alle. Ein Dankeschön geht an alle Beteiligten, besonders an die Mitglieder der Zivilschutzorganisationen, die Ortpolizei und die Bevölkerung.

Der Straßendienst Vinschgau hat die Marktstraße oberhalb der Carabinierstation bis nach Tarsch neu geteert. In diesem Zuge wurde der Kreuzungsbereich beim Eingang zum AquaForum neu gestaltet und somit für Fußgänger sicherer gemacht. Zu den Sicherungsmaßnahmen gehört die Verengung der Einfahrt zum Valtneidweg durch einen Randstein und Gehsteig sowie die Verlegung der Bushaltestelle von rund 50 Meter Richtung Dorfzentrum.

Der Latscher Kirchplatz soll neu und nach dem Motto des Leitbildes unserer Gemeinde „Mehr Begegnung, weniger Verkehr“ gestaltet werden. Frau Arch. Gertrud Kofler aus Bozen wurde mit der technischen Leitung und Organisation eines Planungswettbewerbs beauftragt. Der Gemeindevausschuss hat im Mai fünf Architekten eingeladen am anonymen Planungswettbewerb teil zu nehmen. Abgabetermin für die Entwürfe zur Gestaltung des

Kirchplatzes ist der 8. September 2023. Nach Auswertung der eingereichten Entwürfe wird das Siegerprojekt den Bürger*innen im Foyer der Gemeinde vorgestellt.

Nachhaltigkeit bedeutet, verantwortungsbewusst mit den Schätzen unserer Welt umzugehen und Maßnahmen umzusetzen, welche die Lebensverhältnisse verbessern und die Erde für nachkommende Generationen schützen sollen. Den Schulkindern wurden in den letzten Jahren durch verschiedene tolle Projekte zahlreiche Möglichkeiten aufgezeigt, wie man im Alltag nachhaltig leben kann. Jeder einzelne von uns kann täglich im Kleinen viel zum Schutz des Klimas und der Umwelt beitragen.

Nach der Überarbeitung und endgültigen Definition des Wappens wurde nun auch das Logo unserer Gemeinde bestimmt. Die Marktgemeinde Latsch hat jetzt ein professionelles und einheitliches Erscheinungsbild, welches unsere Werte, unsere Identität und unser Leitbild widerspiegelt. Schritt für Schritt beginnt nun die Phase der Umsetzung unseres Corporate Designs. Diese erfordert permanente Anpassungen und vor allem die Bereitschaft der Bürger, der Vereine und Verbände, künftig das qualitativ hochwertige Erscheinungsbild der Marktgemeinde Latsch nach Außen zu tragen.

Ein Praktikum in der Gemeinde bietet Schüler/innen die Möglichkeit, Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln und sich ein Taschengeld zu verdienen. Es freut uns sehr,

dass vier Latscher Jugendliche ihr Sommerpraktikum in der Gemeinde Latsch absolvieren. Simon Pinggera und Johannes Feierabend unterstützen die Mitarbeiter im Bauhof, Inga Weiss wird in der Bibliothek Latsch tätig sein und Felix Pirhofer geht den Seilbahnmitarbeitern zur Hand. Wir wünschen den Praktikanten viel Freude und positive Erfahrungen bei der Arbeit.

Die Bewerbungsgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Latsch haben am Landesvorbereitungsbewerb teilgenommen und wieder sehr gute Platzierungen erreicht. Wir gratulieren den zwei aktiven Bewerbungsgruppen und der Jugendfeuerwehr recht herzlich zu den Erfolgen in den verschiedenen Kategorien.

Die Eröffnung der „Zuckerperle by Deby“ in der Konditorei des Treidlerhofs, Bahnhofstraße 7, stellt eine große Bereicherung und Aufwertung für unser Dorf dar. Wir wünschen Deborah Federspiel für ihren Neustart alles Gute und viel Erfolg.

Die Tradition der Bergfeuer im Juni geht auf das 19. Jahrhundert zurück und gedenkt dem Gelöbnis, das dem Herzen Jesu gegeben wurde. Dank und Respekt gilt allen Beteiligten, welche diesen Brauch jährlich am Herz-Jesu-Sonntag aufrecht erhalten und weiter tragen.

*In einem dankbaren Herzen
herrscht ewiger Sommer...
schöne Urlaubszeit!*

*Euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba*

Grundschule Goldrain beteiligt sich seit zwei Jahren an der Initiative „Plastic Free“

Das Wort Nachhaltigkeit ist schon seit Jahren in aller Munde. Über Nachhaltigkeit darf aber nicht nur geredet werden, sondern es gilt zu handeln und konkrete Maßnahmen zu setzen. Ein lobens- und nachahmenswertes Beispiel in diesem Sinn ist die Grundschule Goldrain, die sich schon seit zwei Jahren an der Initiative „Plastic Free“ beteiligt. „Plastic Free“ ist eine italienweite Freiwilligenorganisation, die sich nicht nur darum kümmert, die Umwelt von Plastik und anderen Abfällen zu befreien, sondern sich auch für plastikfreie Gemeinden und Schulen einsetzt.

Für plastikfreie Gemeinden und Schulen

Unterstützt wird der Verein u.a. vom Sponsorunternehmen „Sicit Group“, das auf die Kreislaufwirtschaft setzt, sowie vom Beratungsunternehmen „beleafing“, das partizipative städtische Aufforstungsprojekte erstellt und entwickelt. Zahlreiche Schulen in ganz Italien haben sich dem Projekt „Plastic Free“ angeschlossen, darunter auch die Grundschule Goldrain. „Zum Projektauftritt hat uns Petra Laner aus Meran am 30. November 2021 die Initiative an der Schule vorgestellt“, blickt die Schulleiterin Evelyn Sturn zurück. Die Idee, bei „Plastic Free“ mitzumachen, war von der Italienischlehrerin Sonia Tralli ausgegangen. Sie stammt ebenfalls aus Meran und ist mit Petra Laner bekannt. Laner und Sonia Milanese sind die Verantwortlichen des Vereins „Plastic Free Meran“. Detail am Rande: Die Stadtgemeinde Meran wurde kürzlich zusammen mit 67 weiteren Gemeinden in Bologna mit dem Titel „Plastic Free Gemeinde 2023“ ausgezeichnet.

Mit Greifzangen und Handschuhen

Bereits im Anschluss an die Auftaktveranstaltung mit der Projekt-Präsentation schwärmten die rund 70 Kinder der Grundschule Goldrain zusammen mit den Lehrpersonen sowie mit Petra Laner und ihrem Mann gruppenweise aus,



Diesen Kirschbaum haben die Grundschulkinder von Goldrain als Geschenk für die Beteiligung am Projekt „Plastic Free“ erhalten. Der Baum wurde im Schulgarten gepflanzt.

um im Schulhof, auf dem Spielplatz, auf dem angrenzenden Parkplatz sowie in Straßen und auf Plätzen im Dorf Abfälle zu sammeln. Die dafür notwendigen Greifzangen, Müllsäcke und Handschuhe hatte Petra Laner anlässlich der Projekt-Präsentation mitgebracht. Schon nach der ersten Sammelaktion kehrten die Kinder mit vollen Müllsäcken zurück. Sie hatten Flaschen gefunden, Dosen, Papierabfälle, Plastiksäcke und unzählige Zigarettenstummel.



Mit Straßenmalkreiden konnten die Kinder Bilder zum Thema „Natur“ auf den Boden vor dem Schulhaus malen.

Plastik im Meer kehrt zu uns zurück

Das Hauptziel der Beteiligung der Grundschule Goldrain an „Plastic Free“ sieht die Schulleiterin darin, den Kindern bewusst zu machen, „dass wir alle in unserem Alltag etwas tun können und sollen, um die Umwelt sauber zu halten und zu schützen.“ Nicht weniger wichtig ist es, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und zu erkennen, dass sich unser Tun viel stärker und weiter auf die Umwelt und auch auf andere Menschen auswirkt, als wir es oft annehmen. Werden zum Beispiel Plastikmüll, Zigarettenstummel oder andere Abfälle achtlos weggeworfen, ist das nicht nur ein Problem für die unmittelbare Umgebung und für das eigene Umfeld, sondern hat viel weitreichendere Folgen. So haben die Kinder im Rahmen von „Plastic Free“ unter anderem gelernt, dass Plastik über die Bäche und Flüsse ins Meer gelangt, dass es sich verfeinert, den Meerestieren schadet und dass es am Ende wieder zurück auf unsere Teller kommt,



denn Mikroplastik wird von Fischen gefressen. Weltweit landen pro Jahr mehrere Millionen Tonnen Plastikmüll in den Meeren. Es dürfte sich um eine Lastwagenladung pro Minute handeln. Dass Plastikmüll auch vielen Lebewesen in den Meeren zum Verhängnis wird, macht der Verein „Plastic Free“ am Beispiel der Meeresschildkröten fest. Unzählige Freiwillige setzen sich italienweit für den Schutz der Meeresschildkröten ein, indem zum Beispiel an Stränden und Küsten gezielte Sammelaktionen von Plastikmüll und anderen Abfällen durchgeführt werden.

Sonderproblem Zigarettenstummel

Ein weltweit großes Problem sieht „Plastic Free“ im Wegwerfen von Zigarettenstummeln. Vielen ist nicht bewusst, dass ein einziger Stummel bis zu 60 Liter Grundwasser verunreinigen kann. Das ist bei uns nicht anders als anderswo. Viele Zigarettenstummel haben die Kinder der Grundschule Goldrain nicht nur bei der ersten Müllsammelaktion im November 2021 eingesammelt, sondern auch bei weiteren Sammelaktionen, die sie im Rahmen von „Plastic Free“ seit nunmehr zwei Jahren in regelmäßigen Abständen auf dem gesamten Gelände ihrer Schule und in der unmittelbaren Umgebung durchführen. Darüber hinaus beteiligt sich die Grundschule auch an den Müllsammelaktionen, die von der Gemeindeverwaltung alljährlich auf Gemeindeebene organisiert werden. Wie



Petra Laner von „Plastic Free“ und Bürgermeister Mauro Dalla Barba waren voll des Lobes für die Schulgemeinschaft der Grundschule Goldrain, die sich seit zwei Jahren am Projekt „Plastic Free“ beteiligt.

wichtig es ist, Wertstoffe vom Restmüll zu trennen und wie man diese Stoffe sinnvoll wiederverwerten kann, erfahren die Kinder bei geführten Besichtigungen des Wertstoffhofs in Latsch.

Ein Kirschbaum als Geschenk

Dank der Beteiligung am Projekt „Plastic Free“ wird den Kindern ein konkreter und anschaulicher Zugang zu den Themen Umweltschutz, Nachhaltigkeit und gemeinsame Verantwortung für die Zukunft vermittelt. Dass die Kinder das Erlernte und Erfahrene auch ihren Eltern und Geschwistern weitervermitteln und somit zu Multiplikatoren werden, kommt noch dazu. Die Gemeindeverwaltung von Latsch freut sich über das besondere Engagement der Grundschule Goldrain. „Mit der Beteiligung am Projekt ‚Plastic Free‘ setzt die Schulgemeinschaft ein konkretes Zeichen im Sinne der Nachhaltigkeit“, stimmen Bürgermeister Mauro

Dalla Barba und die für Kindergärten und Schulen zuständige Gemeindeforentin Maria Kuppelwieser, überein. Im Herbst 2021 hatten die Kinder vom Verein „Plastic Free“ eigene Leibchen und Schilmützen erhalten. Am heutigen 24. April wurde zum Abschluss des zweiten Projektjahres im Schulgarten im Beisein von „Plastic Free“-Vertretern und des Bürgermeisters ein Kirschbaum gepflanzt. Es handelt sich um ein Geschenk von „Plastic Free“ an die Kinder, die Lehrpersonen und die gesamte Schulgemeinschaft. „Wer einen Baum pflanzt, schenkt Hoffnung“, heißt es auf der Plakette beim Baum. Im Vorfeld der Pflanzung war eine Schulfeier zum Thema plastikfreie Welt und Umweltschutz sowie zum Geschenk des Kirschbaumes veranstaltet worden, bei der die Kinder ihre Recherchen bezüglich der Vergiftung der Erde und der Meere durch plastikhaltige Produkte und Zigarettenstummel präsentierten. Nach dem gemeinsamen Pflanzen des Baumes schenkte Petra Laner jedem Kind eine Packung Straßenmalkreiden. Mit diesen konnten die Kinder Bilder zum Thema „Natur“ auf den Boden vor dem Schulhaus malen.

Teil einer großen Gemeinschaft

Laut Evelyn Sturn soll die Beteiligung an „Plastic Free“ auch in Zukunft fortgesetzt werden. Die Grundschule Goldrain ist Teil einer großen Gemeinschaft. Italienweit beteiligen sich über 225.000 Freiwillige aller Altersgruppen aktiv am Projekt und an damit verbundenen Aktionen in Schulen und Gemeinden. „Plastic Free“ hat von 2019 bis jetzt allein in Italien über 3 Millionen Kilogramm Müll gesammelt. Das Ziel des Vereins ist es, eine Zusammenarbeit mit Gemeinden und Schulen aufzubauen, um konkrete Aktionen durchzuführen und Sensibilisierungsarbeit für die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu leisten. Das Motto lautet: Wir sensibilisieren für Prävention!



Bei der Vorstellung des Projektes mit Petra Laner.

Buchtipps Bibliothek Latsch

Lucinda Riley
**ATLAS Die Geschichte
von Pa Salt**



Ägäis, 2008. Alle sieben Schwestern sind an Bord der »Titan« zusammengekommen, um sich von ihrem geliebten Vater, der ihnen stets ein Rätsel blieb, zu verabschieden.

Zur Überraschung aller ist es die verschwundene Schwester, die von Pa Salt damit betraut wurde, ihnen die Spur in ihre Vergangenheit aufzuzeigen. Aber für jede Wahrheit, die enthüllt wird, taucht eine neue Frage auf, und die Schwestern müssen erkennen, dass sie ihren Vater kaum gekannt haben. Noch schockierender aber ist, dass diese lang begrabenen Geheimnisse noch immer Auswirkungen auf ihrer aller Leben haben.

»Atlas. Die Geschichte von Pa Salt« erzählt von einem Leben voller Liebe und Verluste, umspannt Meere und Kontinente und führt die »Sieben-Schwester«-Serie zu einer atemberaubenden Auflösung. Harry Whittaker ist Lucinda Rileys Sohn, dem sie vor ihrem Tod die Geschichte von »Atlas« in die Hände gelegt hat, damit er sie nach ihren Vorstellungen zum Abschluss bringt.

Sehr lesenswert!

Infos aus der Bibliothek



Lesung am 19. Mai

Bibliothek Latsch Ein wirklich schöner Abend

Im Rahmen der diesjährigen Latscher Kulturtag fand am 19. Mai eine fesselnde Lesung in der Bibliothek Latsch statt. Die Veranstaltung, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss, lockte zahlreiche Bücherliebhaber/innen an.

Markus Fritz, bekannt für seine kreativen Auftritte schlüpfte in die Rolle eines Kellners und präsentierte charmant und auf anregende Weise, vom Publikum anhand einer Menükarte gewünschte aktuelle Romane. Begleitet wurde er von Donatella Gigli, die ausgewählten Passagen aus den vorgestellten Romanen zum Leben erweckte und das Publikum für kurze Zeit in verschiedene literarische Welten entführte. Beim anschließenden Umtrunk wurde angeregt über die vorgestellten Werke



Spielenachmittag

diskutiert. Unsere Bibliothek erwies sich einmal mehr als Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs.

Spielenachmittag in der Bibliothek

Während des Schuljahrs fand wieder unsere monatliche Aktion »Spielenachmittag für Kinder«, in der Bibliothek statt. Von Ilse unterstützt und begleitet wurden unterschiedliche altersgemäße Spiele ausprobiert. Es waren immer gesellige und fröhliche Nachmittage, auch Eltern beteiligten sich an den Aktivitäten. Die Kinder hatten viel Spaß beim Knobeln, Taktieren und Rätseln. Wir freuen uns auf den Neustart im September.

Neue Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken auf Seite 31.

LATSCHER
TAFEL



Jene Personen/Familien, die in finanzielle Not geraten sind, können sich unter der **Telefonnummer 339 58 34 593** melden, um von der Latscher Tafel Lebensmittel zu bekommen.

Ansprechperson Sonja Platzer



SÜDTIROLER VINZENZGEMEINSCHAFT



Die vier Dompfplouderer



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Kochkurs mit Bäuerin Monika	23.06.2023	14:00	Niederwieshof Vorhöfe	Marteller Erdbeertage
Tanzabend/Tanztraining für die Mitglieder des Tanzclub Latsch-Vinschgau (284. T.A.)	23.06.2023	20:00 bis 23:30	CulturForum Latsch	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Yoga am See in Goldrain	03.07.2023	19:00 bis 20:00	Goldrain Weiherweg	Sabine Stefani
Yoga im Wald in Morter	06.07.2023	19:00 bis 20:00	Morter Förchenwaldele	Sabine Stefani
Sommernacht mit Shanti Powa	06.07.2023	18:00	Lacusplatz	Tourismusverein Latsch, Marktgemeinde Latsch, Vereine
Klettersteig Sentiero dei Fiori	08.07.2023		Adamellogebiet	Alpenverein Latsch
Latscher Almfest	09.07.2023	09:30	Latscher Alm	Latscher Alm
Markierungstag	15.07.2023			Alpenverein Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



**Bildungsausschuss
Latsch**

Aus alt mach neu



Ab September wird der historische Schießstand in Latsch saniert.



Mit Oktober sind die Baurbeiten beim Goldrainer Vereinssaal abgeschlossen.

Es ist uns ein großes Anliegen, die bestehenden Infrastrukturen in unserer Gemeinde bestmöglich zu erhalten und zukunftsfit zu machen. Viele Projekte und Ideen stehen auf unserer Agenda. Wir werden alle Schritt für Schritt angehen, sowie es unsere finanziellen Mittel bzw. diverse Förderungen von Landes- Staats- oder EU-Seite zulassen.

Ein bereits abgeschlossenes Projekt ist die Erneuerung und Wärmedämmung des Dachs beim Vereinshaus Tarsch. Es wurde auch die Außenfassade neu gestrichen und teilweise neu verputzt. Einen neuen Anstrich erhielt auch das Foyer, sodass das Vereinshaus Sigmunt Angerer nun in neuem Glanz erstrahlt.

Auch das Vereinshaus Goldrain wird derzeit umgebaut. Der Vereinssaal wird von Grund auf neu errichtet und der Außenbereich komplett neugestaltet. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Oktober abgeschlossen sein. Wir sind sehr froh, dass dieses Projekt seinem Ende entgegensteuert, da es bereits seit einigen Jahrzehnten auf der Gemeindeagenda steht.



Für das Vereinshaus Morter wurde eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung erstellt.

In den Startlöchern steht außerdem auch die Sanierung des historischen Schießstandes in Latsch, welcher als Vereinshaus für die Schützenkompanie Latsch dienen wird. Der obere Stock ist als Dorfarchiv für den Heimatpflegeverein vorgesehen. Die Arbeiten wurden im Mai final vergeben und wir freuen uns, dass es im September endlich mit der Renovierung dieses wundervollen Gebäudes losgehen kann.



Beim Vereinshaus Tarsch wurden das Dach und die Fassaden saniert.

Auch dem Vereinshaus Morter haben wir uns bereits gewidmet und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese soll im Untergeschoss den lang ersehnten Jugendraum für Morter vorsehen. In enger Abstimmung mit dem Planungsbüro ist es uns gelungen, alle Anforderungen an ein modernes Vereinshaus in einem Gebäude zu vereinen, damit diese Räumlichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger ein Ort des Zusammenkommens werden können.

Die Referentin, Maria Kuppelwieser

Dein Sommer im AquaForum

Seit Samstag, 17. Juni ist das AquaForum wieder täglich geöffnet. Die große Liegewiese, die Planschbecken im Innen- und Außenbereich, der Spielplatz und der Beachvolleyballplatz unterstreichen die Familienfreundlichkeit der Anlage. Die Kinderanimation, die im Juli und August 3-mal wöchentlich angeboten wird, sorgt für Unterhaltung bei den kleinen Gästen. Ein weiterer Vorteil des AquaForum: durch die Kombination von Hallenbad und Außenbecken spielt das Wetter keine Rolle. Auch bei wechselhaftem oder schlechtem Wetter ist ein Besuch immer lohnenswert. Für Vielnutzer gibt es wieder die „Summercard“ und die „Summer 10er Card“.

Einiges los in der AquaForum Saunawelt

Die Sauna ist auch im Sommer täglich geöffnet. Wohltuende Aufgüsse sorgen für Entspannung, Sonnenanbeter finden im Saunagarten den idealen Platz. Durch den großen Erfolg der langen



**GRATIS
Beachvolleyballplatz**

Saunanächte, werden diese auch den Sommer über einmal im Monat angeboten. Zudem finden an drei Samstagen von Juni bis August die neuen Natur- und Gesundheitstage statt. Spezielle Aufgüsse und Rituale sowie gesunde Snacks und Getränke erwarten die Saunabesucher*innen (limitierte Zutrittszahl und 5,00 € Aufpreis).

Gratis Beachvolleyballplatz

Der Beachvolleyballplatz ist von 11 bis 17 Uhr exklusiv für die Badegäste des AquaForum reserviert. Ab 17 Uhr ist der Platz für alle zugänglich (bitte vorab an der Tafel am Eingang reservieren).

Öffnungszeiten Sommer (17.06. bis 03.09.2023)

AquaForum Wasserwelt

Mo, Mi, Do, Sa, So: 11 - 19 Uhr
Di & Fr: 10 - 22 Uhr

AquaForum Saunawelt

Mo, Mi, Do: 13 - 20 Uhr
Sa & So: 12 - 20 Uhr
Di & Fr: 13 - 22 Uhr
Lange Saunanächte bis 24 Uhr am 14.07. und 11.08.23

Sommer-Highlights

- » lange Saunanächte bis 24 Uhr im Juli und August
- » Natur- & Gesundheitstage in der Saunawelt im Juni, Juli und August
- » Kinderanimation immer montags, mittwochs und samstags von 14 bis 17 Uhr im Juli und August (Teilnahme ist kostenlos, ohne Anmeldung)
- » Beachvolleyballplatz
- » preiswerte Summercard und Summer 10er Card

SAUNA SOMMER



LANGE SAUNANACHT BIS 24 UHR

Freitag, 14.07.23
Freitag, 11.08.23



NATUR- & GESUNDHEITSTAGE

Samstag, 24.06.23
Samstag, 29.07.23
Samstag, 26.08.23

Im Sommer
WASSER- und
SAUNAWELT
TÄGLICH
GEÖFFNET



KINDERANIMATION

montags, mittwochs
und samstags
von 14 bis 17 Uhr

Marktstraße 48, Latsch

Tel. +39 0473 623 560
info@aquaforum.it
www.aquaforum.it

AquaForum
Latsch Laces



Zeckenstiche und FSME: Die Impfung wird allen empfohlen

Picknicks im Grünen und Spaziergänge durch Wälder gehören zum Frühling und Frühsommer dazu. Doch dabei ist Vorsicht geboten: Auf Sträuchern, im Gras und am Erdboden lauern Zecken. Die Stiche dieser Blutsauger können das FSME-Virus (Frühsommer-Meningoenzephalitis) übertragen. Dies kann zu einer Entzündung der Gehirnhaut (Meningitis) führen. Die Ärzte für Allgemeinmedizin Dr. Pamela Visani und Dr. Adolf Engl vom Institut für Allgemeinmedizin und Public Health Bozen informieren über Zeckenstiche, die Übertragung des FSME-Virus und die Schutzimpfung.

Was ist überhaupt FSME?

Das Kürzel ‚FSME‘ steht für ‚Frühsommer-Meningoenzephalitis‘. Dabei handelt es sich um eine Erkrankung des Nervensystems, bei der sich die Gehirnhäute und das Gehirn entzünden können (Meningitis). Das FSME-Virus vermehrt sich vornehmlich in kleinen Nagetieren, aber auch in Rindern, Schafen und Ziegen. „Durch Zecken kann dieses Virus auf uns Menschen übertragen werden. Der Mensch muss also von einer Zecke gestochen werden, damit FSME in den Körper gelangen kann“, erklärt Dr. Pamela Visani, Ärztin für Allgemeinmedizin in Latsch im Vinschgau und Mitglied des Institutsrates des Institutes für Allgemeinmedizin und Public Health Bozen. Die Zecke saugt das menschliche Blut und bleibt manchmal an der Haut haften, bis sie so groß wird, sodass sie durch Reibung abfällt oder vom Betroffenen entfernt wird. Oft bleiben dabei der Kopf und die Mundwerkzeuge der Zecke im menschlichen Körper stecken. Sie müssen dann entfernt werden. „Viele Menschen erinnern sich nicht an einen erfolgten Zeckenstich, weil sie diesen nicht bemerkt haben“, betont Dr. Visani. Ein Mensch, der sich mit FSME angesteckt hat, kann das Virus nicht auf einen anderen Menschen übertragen.

Welche Symptome entwickeln Personen nach einer FSME-Infektion? Fieber und Kopfschmerzen sind die



Dr. Pamela Visani bei der Verabreichung einer FSME-Impfung.

häufigsten Anzeichen für eine Ansteckung mit FSME.

„Diese Symptome treten zumeist zehn Tage, mindestens aber fünf Tage nach dem Stich durch eine infizierte Zecke auf. Auch Gliederschmerzen und ein allgemeines Krankheitsgefühl sind möglich“, erläutert Dr. Visani. „Daraufhin kommt es zu einer Besserung des Zustandes, doch nach ein paar Tagen steigt das Fieber an. Es kommt zur gefürchteten Meningoenzephalitis, also zur Hirnhaut- oder Hirnentzündung. Diese bringt neurologische Symptome mit sich, darunter Verwirrtheit, Lähmungen und Funktionsausfälle“, so Dr. Visani.

Überträgt jede Zecke FSME?

„Nein, zum Glück überträgt nicht jede Zecke FSME“, beruhigt Dr. Pamela Visani. Jährlich werden in Südtirol drei bis fünf Infektionsfälle verzeichnet. „Der erste Fall einer FSME-Übertragung durch einen Zeckenstich wurde im Jahr 2000 festgestellt“, berichtet Dr. Visani.

Worauf sollte bei Spaziergängen im Freien geachtet werden?

„Da Zecken am Boden und auf bodennahen Sträuchern von 30 bis maximal 150 cm Höhe leben, lassen sie sich nicht von Bäumen fallen. Das ist ein verbreiteter Irrglaube“, klärt die All-

gemeinmedizinerin Dr. Pamela Visani auf. Daher sei es sinnvoll, bei einem Ausflug im Frühling und Frühsommer lange und gut abschließende Kleidung zu tragen. Auch das Tragen eines festen Schuhwerks ist empfehlenswert. „Daheim angelangt, sollte man sich selbst und andere Personen sorgfältig auf Zeckenstiche untersuchen. Wer eine Zecke entdeckt, sollte diese schnellstmöglich entfernen. Denn die Übertragung des FSME-Virus erfolgt bereits in den ersten Stunden nach dem Stich“, so Dr. Visani. Es sei darum wichtig, keine Zeit mit dem Kauf von Spezialpinzetten zu verschwenden. „Die Zecke kann auch mit einer gewöhnlichen Pinzette aus der Haut gezogen werden. Wichtig ist dabei, dass das Rausziehen so sanft wie möglich erfolgt. Es gibt viele spezielle Geräte und Techniken, aber leider keine Patentlösung. Wichtiger ist die rasche Entfernung der Zecke“, betont Dr. Visani.

Wer sollte sich gegen FSME impfen lassen?

Laut Dr. Pamela Visani kann sich grundsätzlich jede:r gegen die durch Zecken übertragene Frühsommer-Meningoenzephalitis impfen lassen. „Die Impfung ist natürlich vor allem für jene Menschen sinnvoll, die sich im Frühling und Frühsommer häufig im Freien aufhalten oder in einem Gebiet leben, wo sehr viele Zecken vorkommen und bereits FSME-Fälle aufgetreten sind“, bekräftigt Dr. Visani.

Welche Nebenwirkungen können nach einer FSME-Impfung auftreten?

„Wie nach jeder Impfung können auch nach einer FSME-Impfung Lokalreaktionen auf der Haut auftreten, etwa Schwellungen und Rötungen“, sagt Dr. Pamela Visani. Selten könne es zu Ausschlag, Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen oder – in äußerst seltenen Fällen – zu schweren allergischen Reaktionen oder zu einer Meningitis kommen.

Wann wird nach der Impfung die Immunisierung erreicht?

„Um in der ersten Saison einen ausrei-

chenden Schutz zu erreichen, sollten mindestens zwei von drei Impfungen gegen FSME erfolgt sein. Diese werden im Abstand von ein bis drei Monaten verabreicht“, erklärt Dr. Pamela Visani. „Der vollständige Impfzyklus wird nach der dritten Impfung abgeschlossen. Die dritte Impfung sollte fünf bis zwölf Monate nach der zweiten erfolgen. Somit erreicht eine Person, die sich im Mai 2023 zum ersten Mal gegen FSME impfen lässt, ihre dauerhafte Immunisierung nach 16 Monaten, also im Juli 2024“, sagt Dr. Visani. Die erste Nachimpfung sollte nach drei Jahren durchgeführt werden. Alle Menschen unter 60 Jahren sollten diese Impfung alle fünf Jahre auffrischen, jene, die älter als 60 sind, alle drei Jahre.

Können die Abstände zwischen den Impfungen verkürzt werden?

„Wenn ein rascher Schutz vonnöten ist, gibt es auch ein schnelles Impfschema. Dabei erfolgt die zweite Impfung schon 14 Tage nach der ersten, die dritte dann fünf bis zwölf Monate nach der zweiten Impfung“, unterstreicht Dr. Visani.

Schützt die Impfung zu 100% vor FSME?

„Nein, es ist durchaus möglich, dass sich eine geimpfte Person mit FSME anstecken kann. Die Impfung führt normalerweise zu einem mildereren Krankheitsverlauf. Die Krankheit kann auch dann ausbrechen, wenn kein vollständiger Impfschutz erreicht wurde, weil die Zeiten der Impfungen nicht einge-

halten wurden oder weil kurz vorher eine Gelbfieberimpfung verabreicht wurde. Diese kann die Immunantwort der Impfung abschwächen“, erläutert Dr. Visani. Auch eine Immunschwäche kann eine Infektion begünstigen. „Der Impferfolg kann mit einer Blutabnahme gemessen werden. Diese Untersuchung wird aber nur in Spezialfällen von der Ärztin/vom Arzt veranlasst“, sagt Dr. Pamela Visani.

Warum ist der Ausdruck „Zeckenschutzimpfung“ missverständlich?

„Zecken können sowohl die virale Frühsommer-Meningoenzephalitis als auch Borreliose übertragen. Borreliose ist eine bakterielle Erkrankung, die mit Antibiotika behandelt wird“, erläutert Dr. Adolf Engl, seines Zeichens Präsident des Instituts für Allgemeinmedizin und Public Health Bozen. „Im Gegensatz zu FSME gibt es gegen Borreliose leider keine Impfung. Da Zecken durch ihre Stiche beide Krankheiten übertragen können, ist die oft gehörte Bezeichnung ‚Zeckenschutzimpfung‘ irreführend. Denn die Impfung dient einzig der FSME- Vorbeugung, sie schützt aber nicht vor Borreliose“, klärt der Allgemeinmediziner Dr. Engl auf.

Welche Rolle spielen Südtirols Hausärztinnen und Hausärzte beim Erkennen und Behandeln von Zeckenstichen?

„In einigen Gebieten Südtirols, z.B. im Überetsch, haben allgemeinmedizinische Praxen in den vergangenen Jahren viele

Zugänge aufgrund von Zeckenstichen verzeichnet. Die Patient:innen gehen in die Praxis, um die ganze Zecke oder deren Kopf entfernen zu lassen. Auch kreisförmige Rötungen an der Einstichstelle führen die Patient:innen zu den Hausärztinnen und Hausärzten“, berichtet Dr. Pamela Visani. Der Zeckenstich an sich benötige keine Therapie, also auch keine Salbenbehandlung. „Wird nach einem Spaziergang eine Einstichstelle an der Hautoberfläche entdeckt, gilt es, besonnen zu handeln“, sagt Dr. Visani. „Bei Rötungen an der Einstichstelle sollte auf jeden Fall die/der eigene Hausärztin/Hausarzt aufgesucht werden. Dies könnte ein Anzeichen für eine beginnende Borreliose sein. Sie kann mit Antibiotika behandelt werden. Wenn mindestens fünf Tage nach einem Zeckenstich Fieber aufkommt, könnte dieses Symptom auf eine Infektion mit dem FSME-Virus zurückzuführen sein“, erklärt Dr. Pamela Visani.

Wo können sich die Südtiroler:innen gegen FSME impfen lassen?

Die Schutzimpfung gegen FSME erfolgt bei allen Diensten für Hygiene des Südtiroler Gesundheitsbetriebs und bei einigen Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin.



Informationen zur FSME-Impfung in Südtirol:

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Kfz-Mechatroniker-Lehrling gesucht!

Interessiert?

Ruf uns an oder schick eine WhatsApp an
Tel. 0473 742 081

Garage Rinner

Latscher Musikanten auf Reise: Berichte von Adolf Pedross

1958 - Ausflug nach Türkheim

In Türkheim war die bekannte Schuhfabrik „Salamander“ wo viele junge Mädchen aus der Umgebung von Türkheim arbeiteten. Diese kamen alle abends zur Tanzveranstaltung beim großen Gasthof auf dem Hauptplatz, wo ein großer Saal war. Zum Tanz spielte die Latscher Böhmsche und die Türkheimer. Wir jungen Musikanten hatten mit so vielen Mädchen die Hände voll zu tun. Mit vielen Mädchen wurden Freundschaften geschlossen. Beim Folie Herbert wurde mehr daraus. Auf dem Foto: Abfahrt vom Dorfplatz in Türkheim. Im Hintergrund die Dorfbevölkerung von Türkheim, welche zur Abfahrt gekommen waren. Der Latscher Musikant Herbert Theiner (Folie) hatte dort seine spätere Frau Betti kennengelernt und wollte einfach nicht in den Bus einsteigen, bis dann der Kapellmeister Heidenreich Hand anlegte und den Herbert mit Gewalt in den Bus bugsierte, zur Gaudi der Türkheimer.[...]

1959 - Ausflug am 8.-9. August nach Cavallino bei Venedig

[...]Wir hatten am Samstag nachmittags einen Einmarsch, spielend durch den Haupteingang in den Campingplatz als Begrüßung gemacht. Abends ca. 9.00 Uhr hatten wir dann ein Konzert zum Besten gegeben, da war am Strand eine große Bühne aufgebaut worden mit wunderbarer Beleuchtung. Wir spielten vom Strand gegen die Konzertbesucher, welche im Badeanzug (Pichini u.



Ausflug nach Cavallino



Ausflug nach Türkheim

Badehose) die meisten nur auf dem Boden saßen. Am Sonntag Mittag hatten wir noch ein Konzert gegeben, wo wir wieder tosenden Beifall erhielten. [...] Interessant war, Kapellmeister Heidenreich hat mit der Bahnverwaltung in Meran einen Vertrag gemacht, wo uns ein ganzer Zugwagon ab Latsch bis Venedig und zurück zur Verfügung gestellt wurde. [...] Kann mich noch gut erinnern: Einige Musikanten, Ich, Albert Pedross, Franz Mantinger, Leo Oberhofer und die Marketenderinnen Emma Höllrigl und Rita Tanzer, waren in einem Abteil, in Bikini u. Badehose, a Sau Hitz war, die Fenster offen, da fuhr die Erna mit der Hand beim Fenster hinaus und sagte: Es regnet! Hernach hat sich heraus gestellt, dass der Leo Mantinger im vorigen Abteil beim Fenster hinaus gespießen hat. [...]

1965-70 - Ausflug nach Neuhausen auf den Fildern

Anlässlich dieses Musikfestes wurde eine Tombola angeboten. Der Hauptpreis war ein 1 Jahr altes Schwein, welches neben uns auf der Bühne ausgestellt war. Das Schwein hat sich während des Konzerts ganz ruhig verhalten. Das passte dem Peatr-Joggl Albert gar nicht, er sagte zum Alton Fredl: Da müssen wir was tun, dass die Leute was zum Lachen haben. Während dem Konzertieren gehen wir zur Schweinekiste, du machst das Türl auf und ich geh zum Schwein in die Kis-

te. Schauen wir, was dann geschieht. Der Albert glaubte das Schwein fängt an zu grunzen, aber nichts passierte. Da dachte der Albert: I beiß in Fock ins Ohr, nochr schreit er gwies! Aber auch das half nicht. Da öffnete der Fredl das Türl, das Schwein ging heraus und der Fredl schloß das Türl und der Albert war allein in der Kist und grinste heraus. Ihr könnt euch kaum vorstellen, wie sich die Zeltbesucher die Bäuche hielten und sich krumm lachten [...]

SAVE THE DATE

4. August

Fäaschtbänkler Live

Tickets erhältlich im
Tourismusbüro Latsch
oder unter:

bklatsch.eventbrite.it

5. und 6. August

Jubiläumsfest der
Bürgerkapelle Latsch
mit großem Festumzug



Mittelschule Latsch: Traumberufe in Gastgewerbe und Handwerk vorgestellt

Die Jugendlichen der Mittelschule Latsch über die praktischen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe zu informieren: das war das Ziel der Berufsinformationsveranstaltung der Junghandwerkerinnen und Junghandwerker im Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister, sowie der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ).

Die Vertreterin der Junghandwerker/innen im lvh Elisabeth Mahlknecht informierte die Schüler/innen über die verschiedenen Berufe, die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten und berufliche Werdegänge im Handwerk. Auch waren zwei Handwerker aus Latsch zu Gast. lvh-Ortsobmann Andreas Nagl und der Junghandwerker Patrick Pedross erzählten den Jugendlichen aus ihrer Berufspraxis: „Schön an unserem Beruf ist die große Vielfalt. Wir stehen jeden Tag vor neuen Herausforderungen



Jugendliche zu Gast in der Garage Rinner

und lernen bei jedem Auftrag etwas dazu – schöner kann ein Beruf nicht sein.“ Anschließend durften interessierte Schüler/innen gleich in mehrere Handwerksbetriebe hineinschnuppern: bei der Tischlerei Tanner, Stahlbau Pedross, im Salon Weiss Freddy und der Garage Rinner erzählten Mitarbeiter

über ihre Berufserfahrungen und die vielen verschiedenen Tätigkeitsbereiche. So erhielten die Jugendlichen einen praktischen Einblick in den Arbeitsalltag eines Handwerksbetriebes und konnten sich ein Bild davon machen, wie viele Möglichkeiten ein Beruf im Handwerk eröffnet.

HGJ-Koordinatorin Manuela Holzhammer stellte den Schülerinnen und Schülern im Anschluss die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe vor. Egal ob Küche, Service, Rezeption oder Management, jeder Beruf ist von großer Bedeutung und hat das Zeug dazu, ein Traumberuf zu werden. Welchen Aufgaben genau man in den vier Bereichen erfüllen muss und wie ein potenzieller Arbeitsplatz aussehen könnte, erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Betriebsbesichtigung im Hotel Matillhof in Latsch.

Elektronik - Service Lösch

d. Lösch Roman



Elektrofachgeschäft für Haushaltsgeräte, Einbaugeräte, Unterhaltungselektronik

Hauptstraße 11, Schlanders, Tel. 0473 730 291

Kundendienst: Tel. 335 70 41 971

- Verkauf
- Lieferung
- Montage
- Installationen
- TV- und Sat-Anlagen
- Reparaturen

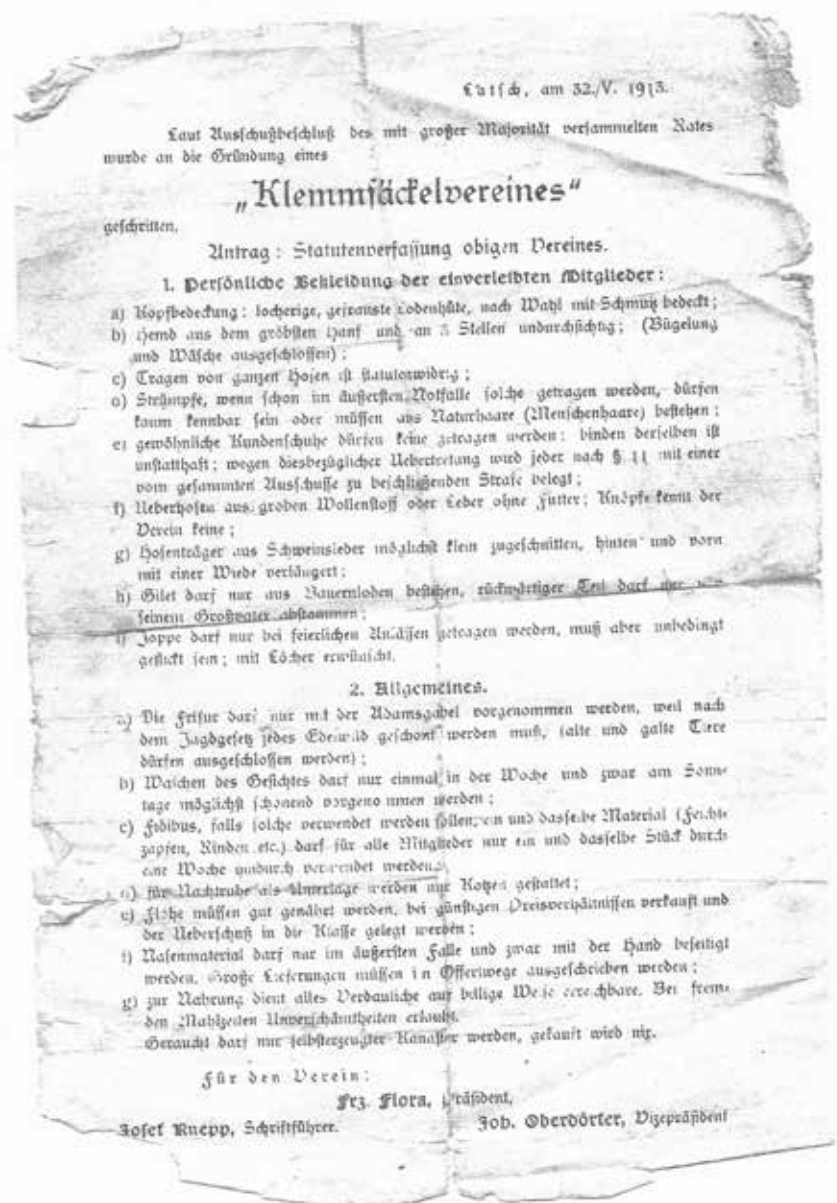


Miele Panasonic SIEMENS AEG LIEBHERR cremesso  **BOSCH**

Der Oberdörfer Hans. Ein Latscher Original geb. 1860, gest. am 25. April 1933

Wenn jemand in der Zeit, vor und nach dem I. Weltkrieg den Namen des Oberdörfer Hans aussprach, dann konnte er ein Schmunzeln nicht verbergen und auch bei den Zuhörern zeigte sich ein wissendes Lächeln im Gesicht. Denn der Oberdörfer Hans, Besitzer der Obermühle, war weit über die Grenzen der Heimatgemeinde hinaus als Witzbold und Possenreißer bekannt. Er hatte einen schönen Besitz, betrieb neben einer Getreidemühle und einer Knochenmühle auch eine Dreschmaschine. Geld war für ihn aber nicht so wichtig. Wichtiger war für ihn, die Leute zum Lachen zu bringen und zu belustigen. Dazu wurden auch Vereine gegründet; über den „Klemmsäckelverein“ wusste der Volksbote vom 24.09.1933 folgendes zu berichten:

Am Feierabend. Der Spaßmacher Laces. Erinnerung an Johann Oberdörfer. Bilder aus vergangener Zeit Jeder Latscher der Vorkriegszeit sieht ein buntes Leben und Treiben voll Witz und Humor vor Augen, wenn er nur den Namen des im Frühjahr d. J. verstorbenen Oberdörfer Hans hört. Nicht allein Latscher, sondern gewiß auch viele andere werden gern etwas von seinen gediegenen Streichen hören. Er war wirklich ein geborener Spaßheld. Das eine ist bei ihm noch besonders bemerkenswert: wenn er mit voller Absicht seine mutwilligen Possen trieb, hatte er dabei keine andere Absicht im Auge, als das Dorfleben zu bereichern und aufzufrischen; und dabei hatte er oft schwere eigene Unkosten. Laces ist ein behäbiges Bauerndorf, wo glücklicherweise der Gutteil der Besitzer mittelmäßig begütert ist und mit fleißiger Arbeit ordentlich sein Auskommen findet. Es hat aber durchwegs jeder mit seinem Anwesen Beschäftigung genug und so kümmert er sich nicht sonderlich um die Mitwelt. Das Dorfleben für sich jedoch wird dadurch eintönig. Dem wollte nun der Oberdörfer Hans abhelfen und er hat das auch Jahre hindurch gründlich zustande gebracht. Sobald er wieder einmal ausrückte oder eine neue „Hötz“ berichtet wurde, löste die eine Lachsalve die andere ab. Wohl waren seine Stücklein



Statuten des Klemmsäckelvereins

des öfteren ziemlich „nervig“, aber dann nur umso durchschlagender. Eine Auswahl davon soll nachstehend folgen. Zuerst müssen die „Vereine“ zur Sprache kommen. Sein Auftreten war meist begleitet von einer Gruppe von Witzbolden, denen die spasshaften Einfälle nur so herauskugelten. Ihr Auftreten und ihre Tätigkeit fand Abwechslung, indem man je nach der zu behandelnden Sache jedesmal in einem anderen Verein auftrat. Schon die Vereine für sich selbst sind der Erwähnung wert: Der Klemmsäckelverein: Eines Tages erschien der Oberdörfer Hans im Torbogen

des großen Geschäftshauses beim „Peterle“ – Peter Gamper – barfuß, die Schuhe auf der Achsel, mit zerrissenen Lederhosen, in schmutzigem Hemd, darüber ärmlich zugeschnittene schweinslederne Hosenträger, welche noch dazu mit einem Weidenband verlängert waren und auf dem obersten Kopfzipfel ein locheriger, schmutziger Lodenhut aus Urvaters Zeiten zurückgeschoben. Neben ihm gestikuliert in gleich schäbiger Tracht der redengewandte, himmellange, plapperdürre Gabelmüller; es folgten dann Josef Ruepp, der Schriftführer, mit einer dicken Feder hinterm Ohr, und Johann Gerstl, der kleinste Mann im

Markte, mit einem riesigen Buch unterm Arm; er war ja der Sekretär. Den höheren Vereinsorganen schloß sich dann der Draxler Jorg mit seinem wilden Barte und der Lippen Hans an; alle vorschriftsmäßig in gleich zerlumptem Aufzug: Dies waren die „Herren“, die Klemmsäckler. Sparen war die große Parole. Gründlich wollten sie es lehren, nicht allein mit Worten, sondern auch in Taten, und zwar sollte zuerst die Gemeindeverwaltung von der Notwendigkeit des Sparens überzeugt werden, die damals freilich ohnehin schon möglichst knickerisch war.

Mit viel Lärm wurde nun zum Hirschenwirt aufgezogen. Um die Grobheit auf die Spitze zu treiben, wurde gelegentlich eine wilde Schneuzerei veranstaltet, wobei selbstverständlich nur der Daumen als Hilfswerkzeug benützt werden durfte. Ein Taschentuch war ja statutenwidrig. In der Gaststube wurde nun laute Ratssitzung gehalten. An Lachern fehlte es natürlich nicht. Dieser sogenannte „wilde Ausschuß“ zog nun die verschiedensten Ratsbeschlüsse der Gemeindevorsteherung durch die Hachel und protokollierte eifrig die kühnen Beschlüsse, die Stoff genug für eine Faschingszeitung geboten hätten. Eine eigene Forderung des Klemmsäckelvereines war, daß nie ein volles Maß in einem Wirtshause angeschafft werden



Foto: Margrit Jung Marschner

Der Latscher Klemmsäckelverein beim Treueschwur in der Latscher Au im Jahr 1913, in der Mitte der Riesenföhler (Weidenbaum).

durfte. Sie halfen sich selbst über diesen schwierigen Punkt hinweg, indem sie immer dreiviertel Doppelliter verlangten und gemeinsam aus der Flasche tranken. Nach längerer praktischer Ausübung wurden am 32. Mai 1913 die Statuten endgültig festgesetzt und in Druck gegeben. [...] Der Treueschwur: nachdem erwähnte „Herren“ sich des öfteren Bruderschaft zugetrunken hatten, fand man es doch noch für gut, sich in einem feierlichen Eidschwur gegenseitig aufs engste zu verpflichten. Um die Geisterstunde mitten in einer stockfinsternen Nacht hat die ganze Kol-

legschaft sich in der Au um einen Riesenföhler (Weidenbaum) geschart und den unverbrüchlichen Treueid auf ewig sich zugeschworen. Das unauflösliche Bündnis wurde protokolliert und mit dem eigenen Herzblut unterzeichnet. Der durch den Schwur geheiligte Baum sollte nun eine besondere Pflege finden. Ein Arbeiter wurde gedungen, diesen Baumriesen wie die edelsten Obstbäume zu spritzen. Ob dieser Spezialbehandlung starb aber der Baum kurz darauf ab.

Adolf Pedross

Auf „super Nacht“ folgen noch zwei weitere

Am Donnerstag, 08. Juni fand die erste Sommernacht auf dem Lacusplatz von Latsch statt. Die Band „Männer der Berge“ konnte die zahlreichen Besucher*innen mit ihrer Musik begeistern. Der ASV



Latsch und der TZV servierten leckere Burgervariationen, verschiedenste Flaschenbiere und fachkundig servierte GIN-Tonics. Die Sommernächte, initiiert vom Tourismusverein Latsch-



Martell und der Marktgemeinde Latsch, finden in Latsch noch am Donnerstag, 06. Juli und Montag, 14. August statt.

Infos: www.sommernaechte.it



Calwer Freunde zu Gast in Latsch

Die Partnerschaft zwischen der Markt-gemeinde Latsch und der Stadt Calw, einer 23.400-Seelen-Stadt im idyllischen Baden-Württemberg, ist seit jeher etwas Besonderes. Und sie wird auch seit jeher eifrig gepflegt. Gegenseitige Besuche bei Festen und Jubiläen standen und stehen an der Tagesordnung.

Im Mai waren Calwer zu Gast in Latsch, 28 Gemeinderäte und Verwaltungsan-gestellte, ein Busfahrer und acht Partner. Es sollte vor allem ein politischer und kultureller Austausch werden. Was kann sich Calw von Latsch abschauen? So einiges, lautete ein Fazit der Bundesdeutschen. Bei einer Klausurtagung wurden verschiedene Themen erörtert. Von Latscher Seite nahmen insgesamt 17 Personen am Austausch teil, 15 Räte sowie der Gemeindesekretär und sein Stellvertreter.

Als Themen und Workshops wurden bei der Tagung, die im Schloss Goldrain stattfand, folgende Bereiche definiert: Tourismus, Wohnbau/Mobilität, Bildung/Kindergarten/Mensadienste, Heimat/Kultur/Identität/Begegnung/Vereine/Ehrenamt und Klimamaßnahmen.

Man sei in vielen Bereichen auf einem guten Weg, es gelte jedoch die Weichen für die Zukunft bereits jetzt zu stellen. Beeindruckt zeigten sich die Gäste aus Calw von den Latscher Einrichtungen, von Bildungseinrichtungen wie Kindergärten über Sportanlagen bis hin zu den Kulturplätzen, wie dem Historischen Schießstand. Es gebe hier wenig, was es nicht gibt.

Im Rahmen des langen Gastwochenendes, welches von Donnerstag, 11. Mai, bis Sonntag 14. Mai stattfand, wurde aber



Bei der Tagung in Schloss Goldrain.



Im Bild (v.l.): Florian Kling, Isabel Götz, in der Stadtverwaltung unter anderem zuständig für Bildung und Kultur, Mauro Dalla Barba und Referentin Maria Kuppelwieser.

nicht nur getagt, sondern es standen auch Besichtigungen und Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Auf ausdrücklichen Wunsch hin bekamen die Gäste Einblicke in die Latscher Ämter und Strukturen. Auch die Speckmanufaktur Rinner wurde besichtigt, eine Verkostung durfte nicht fehlen. Gemütlich war das Beisammensein im Latscher

Bierkeller am Samstagabend – dies ließ das Wochenende sozusagen ausklingen. Am Sonntag, 14. Mai, ging es für die Calwer zurück nach Hause.

Für die Organisation zeichnete Gemein-dereferentin Maria Kuppelwieser verantwort-lich. „Alles klappte reibungslos, es waren schöne Tage. Das Treffen war auch für uns sehr bereichernd“, freut sie sich.



Besichtigung des Schießstands.



Besichtigung des Kindergartens.



Besichtigung der Speckmanufaktur Rinner.

Hoi

The word 'Hoi' is rendered in a large, bold, black sans-serif font. Below the 'oi' portion, there are two bright red graphic elements. The first is a stylized shape resembling a leaf or a petal, with a central notch and a pointed top. The second is a stylized flower with five rounded petals.

Marktgemeinde
Latsch

Neues Logo der Marktgemeinde schafft einheitliches Erscheinungsbild

Der Wunsch der Bevölkerung nach einem einheitlichen Erscheinungsbild der Marktgemeinde Latsch war eines der Anliegen, die im Rahmen der Befragung für die Erstellung des Leitbildes „Lebensraum Latsch“ genannt wurden. Zusätzlich zur Klärung und endgültigen Festlegung der Merkmale des Gemeindewappens wurde nun auch ein neues Logo entworfen, mit dem sich die Gemeinde einheitlich präsentiert.

Es handelt sich um eine neue Marke, die der Gemeinde eine eigene, unverwechselbare Identität verleiht und mit der sich die Gemeinde nach innen und auch nach außen einheitlich präsentiert. Im Schriftverkehr und in der Kommunikation mit der Bevölkerung, mit Ämtern und Behörden soll das neue Logo ebenso Verwendung finden, wie bei Veranstaltungen, Werbemaßnahmen und beim Ortsmarketing.

Viel Vorarbeit

Nur so aus dem Ärmel schütteln lassen sich neue Logos nicht. Auch hinter der Entwicklung der neuen „Marke Latsch“ steckt viel Vorarbeit. Für die Erarbeitung der neuen Marke hatte sich die Gemeindeverwaltung für eine Marktanalyse entschieden. Die Wahl fiel am Ende auf die Kreativ-Agentur

FRENDZ.CLUB in Berlin-Kreuzberg, die von Julia Egger aus Latsch und ihrer aus Bayern stammenden Geschäftspartnerin Clara Huber, vor rund fünf Jahren gegründet worden ist. Der Gemeindeverwaltung lag es am Herzen, eine Marke entwerfen zu lassen, die zum einen traditionell und vertraut, zum anderen aber auch modern wirkt.

Ziel war es laut Julia Egger, „einen ganzheitlichen, einprägsamen und modernen Auftritt zu schaffen, der die Gemeinde Latsch und die Fraktionen unter einem Dach erscheinen lässt.“

Ganzheitlich, traditionell und modern

Zusammen mit einem kleinen Team der Gemeinde habe man einen Workshop organisiert und Ideen erarbeitet, wie Latsch in Zukunft auftreten möchte. Für die neue Marke Latsch sei ein „einzigartiger, authentischer und zukunftsorientierter Auftritt geschaffen worden.“

Die Tradition sollte nicht vergessen und Neues gleichzeitig zugelassen werden. Julia Egger: „Wir haben ein ganzheitliches Erscheinungsbild kreiert, das aus Logo und



Clara Huber und Julia Egger (rechts) von der Kreativ-Agentur FRENDZ.CLUB in Berlin.
Foto: Matthias Planitzer

Gedanken

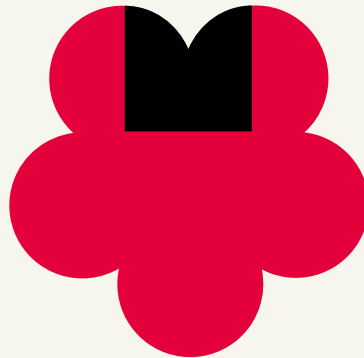
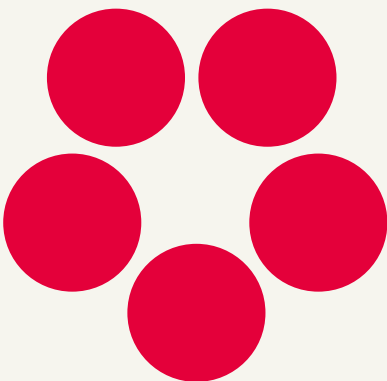
Ganzheitlich, traditionell und modern

Latsch
Goldrain
Morter
Tarsch
St. Martin

  39021

Einzigartig, authentisch, zukunftsorientiert

verschiedenen Designelementen besteht, die sich in der weiteren Kommunikation und im Raum gut anwenden lassen und so einen starken Wiedererkennungswert haben. Bei der Suche nach einem einheitlichen Identitätsmerkmal für die Bildmarke der Gemeinde Latsch kam man auf den Gedanken, „dass das Wappen das einzig einheitliche Identitätselement der Marktgemeinde ist“, das schon immer das erste traditionelle Bild der Gemeinde war, welches auch alle Fraktionen mit einbezieht. Ausgehend davon, dass jede Rose des Wappens fünf Blätter hat, ergeben die fünf Blätter eine Einheit und stehen somit symbolisch für den Hauptort Latsch und die vier Fraktionen Goldrain, Morter, Tarsch und St. Martin im Kofel.



Für die „Marktgemeinde“ wurde der Buchstabe „M“ der Marktgemeinde aus dem Symbol der Einheit herausgenommen. „Der Charakter erinnert an Zinnen einer Burg, die ja reichlich in der Umgebung zu finden sind“, so Julia Egger. Entstanden ist so eine Bildmarke, bestehend aus den zwei Symbolen. Ergänzt mit dem Schriftzug „Marktgemeinde Latsch“ wurde daraus die neue Wort-Bildmarke geschaffen.

Die neue Wort-Bild-Marke
„Marktgemeinde Latsch“



Marktgemeinde
Latsch

Mehr über die „Marke Latsch“
gibt es hier zu sehen:

→ www.gemeinde.latsch.bz.it



Eigene Kommunikationsmaßnahmen

Unterstützt wird das neue Logo von den visuellen Elementen, die zum einen farbige Flächen als Blickfang zeigen und zum anderen das Raster „Latsch begegnet“, was Informationen immer als Einheit im Zentrum auftreten lässt. Was die Farbgebung betrifft, so orientierte sich die Kreativ-Agentur an der Farbenwelt der Umgebung von Latsch und der Natur sowie am Traditionsbewusstsein. Mit den Farben Rot, Creme, Grün und Schwarz, die sich auch am neuen Wappen orientieren, wurde ein frischer Auftritt geschaffen. Für die Einführung der neuen Marke haben Julia und Clara eigene Kommunikationsmaßnahmen ins Auge gefasst, auf die man gespannt sein darf. „Mit gezielten kleinen Aktionen, zum Beispiel mit Einkaufstaschen, wird die Marke bis in die Häuser und Wohnungen der Bürger gebracht“, kündigen der für Ortsmarketing zuständige Gemeindeferent Manuel Platzgummer und Bürgermeister Mauro Dalla Barba an.

Willkommen in der Kleiderkammer

Seit mittlerweile 23 Jahren gibt es die Kleiderkammer in Latsch, als Träger fungieren die KVV-Ortsgruppe und der Vinzenzverein Latsch. Vor rund einem Jahr konnte die Kleiderkammer die neuen Räumlichkeiten in der Hauptstraße 75, gegenüber dem Recyclinghof beziehen. Davor war die Einrichtung bei der Talstation der Seilbahn nach St. Martin untergebracht. Am vergangenen Freitag, 26. Mai, konnten sich Interessierte ein Bild von der Kleiderkammer machen. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Latscher Kulturtag 2023 im Zeichen der Nachhaltigkeit statt. „14 Personen helfen hier mit“, erklärte Margit Marsoner vom Vinzenzverein. Es gehe vor allem darum den Dingen eine zweite Chance zu geben. So werden gut erhaltene Produkte, oftmals auch neue, angenommen und weitergegeben. Dabei geht es zwar in erster Linie um Kleider, aber nicht nur. Abgegeben werden können sämtliche Produkte aus Haushalten, auch



Bürgermeister Mauro Dalla Barba und Margit Marsoner



Margit Hillebrand

Spielzeug und dergleichen. Leute aus dem Vinschgau und darüber hinaus besuchen die Latscher Einrichtung. 2022 haben 560 Personen Sachen in der Kleiderkammer abgegeben, 1.412 Menschen haben Sachen abgeholt. Mangel herrscht bei Männerkleidung, vor allem bei Männerschuhen. Den Stellenwert der Kleiderkammer unterstrich auch der Bürgermeister Mauro Dalla Barba: „Es ist eine wertvolle Einrichtung für unser Dorf. Vor allem in Zeiten, wo viele Leute sich

finanziell schwertun. Die Menschen sollen aber keine Scheu haben, hierherzukommen“. Geöffnet hat die Kleiderkammer an Donnerstagen von 14 bis 16 Uhr für die Annahme sowie am Dienstag von 14 bis 17 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat für die Mitnahme. Im August bleibt die Kleiderkammer geschlossen. Das **InfoForum** war beim Tag der offenen Türen vor Ort und hat einige Impressionen eingefangen.



MARKTGEMEINDE LATSCH

BLÜHENDE GEMEINDE: FOTOS SENDEN

Wir wollen der Aktion „Blühende Gemeinde“ weiterhin Sichtbarkeit geben. Bürger*innen können gerne Fotos der Insekten-Blühwiesen zur Online-Veröffentlichung an info@gemeinde.latsch.bz.it senden.

Das Komitee Ortsentwicklung und Nachhaltigkeit



Jahrgangstreffen der 80-Jährigen in der Gemeinde Latsch

„Mit 80 lassen wir uns nicht mehr stressen, zu unserem Geburtsjahr gehen wir gemütlich essen“

Unter diesem Motto trafen sich die 80-jährigen Latscher/innen zum Jahrgangstreffen am Samstag, den 27. Mai 2023. Die Organisatoren/innen, denen ein aufrichtiger Dank für die tadellose Organisation gebührt, hatten nämlich eine Fahrt ins Martelltal organisiert. Aus umweltbezogenen Überlegungen wurden für die Hin- und Rückfahrt Zug und Bus vorgesehen.

So trafen kurz vor 10 Uhr die Teilnehmer/innen aus Latsch, Tarsch und St. Martin im Kofel am Bahnhof ein und schon ging es nach Goldrain, wo die nächsten Jahrgangskollegen/innen sich dazu gesellten. An der nächsten Haltestelle in Morter wurden die letzten Kollegen/innen in die Fahrgesellschaft aufgenommen. Positiv überrascht von der großen Anzahl der Teilnehmer, letztlich waren es 27 an der Zahl, wurde zuerst die Kapelle Maria in der Schmelz angesteuert. Bereits im Bus ging es unterhaltsam und gesprächig zu. Man hatte sich ja schließlich lange nicht mehr gesehen. Die Laune stimmte, das Wetter ebenso.

In Waldheim angekommen war das erste Ziel die Kapelle Maria in der Schmelz, in der eine kurze, stille Andacht vorgesehen war. Es blieb jedem/er überlassen, die Art der Besinnung und des Gedenkens zu praktizieren.

Inzwischen war es Mittag geworden. So mancher Magen knurrte schon, Kaffeegeruch kam auf, der Durst plagte.



Im Gasthof Waldheim waren die Tische schon gedeckt, das Mittagessen zur Bestellung bereit. Alle durften a la carte das Mittagessen auswählen. Es schmeckte vorzüglich.

Nach dem Mittagessen war die Zeit gekommen, zu erzählen, zu diskutieren, zurückzublicken auf die vergangenen fünf Jahre, in denen vor allem auch die Corona- Zeit ihre Spuren mit unterschiedlichen Nachwirkungen hinterlassen hat. Humor, gute Laune und Zuversicht waren in der Jahrgangsgesellschaft jederzeit spürbar nach dem Motto „So schnell lassen wir uns nicht unterkriegen“. Der Höhepunkt des geselligen Zusammenseins war natürlich der Kurzfilm über die vergangenen Jahrgangstreffen, zusammengeschnitten und aufbereitet in Profimanier vom

Jahrgangskollegen Helmut Telser. Es würde den Rahmen sprengen, wollte man die Erlebnisse und Ereignisse im Film alle aufzählen. Spitzbübisch könnte man die Frage stellen „Hat sich wohl jeder/jede in den Filmabschnitten wieder erkannt“? Nicht unerwähnt bleiben darf, dass Oskar Höllrigl als einer der Mitorganisatoren/innen bei dieser Gelegenheit an die Verstorbenen des Jahrgangs erinnerte und zu einer Gedenkminute aufrief.

Die Zeit verging wie im Flug. Die Heimfahrt, wiederum mit öffentlichen Verkehrsmitteln, stand bevor. Mit erneutem Dank an die Organisatoren/innen und mit besten Glückwünschen für die verbleibende Zukunft verabschiedeten sich alle nacheinander wie sie gekommen waren.

Neue Bekleidung für die Bewerbungsgruppe der FF Tarsch

Pünktlich zum Start der diesjährigen Wettkampf-Saison hat sich die Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Tarsch neu eingekleidet. Für die einzelnen Mitglieder wurden jeweils eine Schildkappe, eine Softshell-Jacke, eine Kapuzenjacke und ein T-Shirt angekauft.

Die Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Tarsch bedankt sich auf diesem Weg noch einmal bei Jausenstation Knofelkeller, Malerbetrieb Federspiel Markus, Planungsbüro Stefan Greiss, und EOLO Südtirol für die finanzielle Unterstützung und bei Sportmode Parth für die gute Zusammenarbeit.



FF Latsch: Informationen zur Oldtimer-Rundfahrt

Die Freiwillige Feuerwehr Latsch organisiert anlässlich des Festes am 22. und 23. Juli 2023 das 6. Feuerwehr Oldtimertreffen.

Es werden ca. 90 Fahrzeuge aus Deutschland, Österreich, Südtirol, Schweiz und Lichtenstein dabei sein.

Heuer führt die Oldtimerrundfahrt am Samstag mit Start um 10.30 Uhr von Latsch zum Watles. Gegen Mittag wer-



den die Oldtimer dort erwartet und in Zusammenarbeit mit der FF Schlinig wartet eine Stärkung auf die Teilnehmer. Wer am Sonntag die Oldtimer besichtigen möchte, kann beim Einzug um 10.00 Uhr mit Start beim Bahnhof bis zum Festplatz, dabei sein.

Die FF Latsch freut sich auf euer Kommen

MITTELALTER WOCHE
16.-20.08.2023

FÜR JUGENDLICHE AB 11 JAHREN
ANMELDESCHLUSS: 13.07.2023

INFOS UND ANMELDUNG JUGENDTREFF ALL IN: +39 327 922528

FEST DER FREIWilligen FEUERWEHR

FF LATSCH

6. Feuerwehr Oldtimertreffen
Mehr unter www.ff-latsch.com

Samstag 22. Juli 2023	Sonntag 23. Juli 2023
10:30 Oldtimerrundfahrt Latsch - Watles	10:00 Uhr Einzug Oldtimer vom Bahnhof zum Festplatz
18:00 Uhr Festbeginn mit Fassanstich und Showeinlage	10:30 Uhr Feldmesse
Für tolle Stimmung sorgen Olm Gas mit die Hegidex Gitschen	11:15 Uhr Frühschoppen mit der Hopfenmusik Kinderprogramm und Glückstopf
	15:00 Uhr Bürgerkapelle Latsch
	17:00 Uhr Die jungen Pseirer

Auf Ihr Kommen freut sich die FF Latsch
Ort: Festhalle Latsch

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Schloss Goldrain und die Raiffeisenkassen des Vinschgau: ein Bekenntnis zu Weiterbildung und Kultur

Weiterbildung kann in einer Einrichtung nicht ohne Finanzierungshilfen umgesetzt werden.

Besonders in dieser Zeit erlebt der Weiterbildungsmarkt in Südtirol und darüber hinaus große Veränderungen. Es gibt eine Vielzahl von neuen Anbietern und neuer Formate, in denen neue Bildungsinhalte zu den Menschen kommen. Das erlebt Schloss Goldrain als ausgewiesenes Bildungshaus an vorderster Front und versucht mit neuen Angeboten den gesellschaftlichen Bedürfnissen zu entsprechen.

Für diese Aufgabe in der Bildungstätigkeit und für die kulturellen Veranstaltungen im Schloss gibt es tatkräftige Unterstützung durch die Raiffeisenkassen des Vinschgau. Das ist ein Bekenntnis der Raiffeisenkassen zur Bildung und Kultur, beides immaterielle Werte, die für das gesell-



schaftliche Wohlergehen von großer Bedeutung sind.

Schloss Goldrain sieht in dieser Zuwendung eine Motivation zur Umsetzung guter Ideen. Bildung und Kultur erachten wir als zentral für die Entwicklung und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und als Garantie für Lebensqualität. Beide Bereiche sind mit großen Herausforderungen konfrontiert und stellen für die ländliche Bevölkerung eine große Bereicherung dar.

Die Raiffeisenkassen des Vinschgau setzen als Sponsor ihrerseits Impulse, die Gesellschaft mitzugestalten und ihren Zusammenhalt zu fördern. Das Bildungshaus Schloss Goldrain freut sich, auf die finanzielle Unterstützung mit großer Wirkung durch die Raiffeisenkassen des Vinschgau zählen zu dürfen.

UNSERE KURSE

• **Sommer-Heilfasten nach Buchinger**

Sa 09.07., 16.30 Uhr - Sa 16.07., 14.30 Uhr

• **Gesunde und vegane Familienküche – für Einsteiger*innen**

Fr 21.07., 14-19 Uhr / Sa 22.07., 9.30-14.30 Uhr / So 23.07., 9.30-14.30 Uhr
(die Termine sind auch einzeln buchbar)

• **Ayurveda for life – Ayurveda-Tipps für den Alltag**

Sa 29.07., 9 Uhr - So 30.07., 12.30 Uhr

Unser **AKTIV-SOMMER-PROGRAMM für Kinder** geht noch bis **Ende August**. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage.



Bildung und Kultur - Formazione e Cultura

...das Bildungshaus im Vinschgau

www.schloss-goldrain.com
info@schloss-goldrain.com
Tel. 0473 742 433

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG
Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Tel. 0473 62 32 91
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

www.pohl.it



Programm im Mai

Im Mai gab es bei uns im Green Turtle selbstgemachtes Eis. Es gab Schokolade, Waldfrüchte und Himbeereis. Mit einem Mixer haben wir die Zutaten zusammengemixt, ein paar Stunden eingefroren und dann gegessen.

Fruchteis

Eine Packung gefrorene Beeren zusammen mit Naturjogurt und etwas Sahne in den Mixer geben und solange mixen bis es eine cremige Masse wird. Diese dann in einen verschließbaren Behälter geben und für ein paar Stunden einfrieren. Vor dem genießen für ca. 10 Minuten auftauen lassen und fertig.

Schokoeis

Zutaten:

- 250 g Süßkartoffel
- 100 g Ahornsirup (oder flüssiges Süßungsmittel nach Wahl)
- 50 g endsteinte Datteln
- 320 ml Kokosmilch
- 25 g Kakaopulver
- 1 El Vanille-Extrakt
- 1 Prise Meersalz



Beginnt damit die Süßkartoffel bei 200° im Backofen zu backen und diese lässt ihr dann abkühlen. Nun werden alle Zutaten in den Mixer gegeben bis alles völlig glatt und cremig ist. Danach wird die Masse in einen verschließbaren Behälter gegeben und ein paar Stunden eingefroren. Vor dem genießen etwa 10 Minuten auftauen lassen.

Das Jugendzentrum Green Turtle wünscht Euch allen einen guten Start in den Sommer, genießt die Sonne!

P.S. während den Sommerferien hat das Green Turtle und der Jugendtreff Check In andere Öffnungszeiten. Diese findet ihr im linken Eck dieser Seite und auf unseren Social Media Accounts.

Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Lisa Tel. 371 43 05 448

Magda Tel. 380 18 28 380

Social Media   

Öffnungszeiten

Di. 15:30 - 20:30 Uhr

Mi. 15:30 - 20:30 Uhr

Do. 15:30 - 20:30 Uhr

Fr. 15:00 - 21:00 Uhr

Sa. 15:00 - 21:00 Uhr



Jugendtreff CheckIn

Bahnhof · Goldrain

Magda Tel. 380 18 28 380

Öffnungszeiten: Fr. 18:00 - 20:00 Uhr



Neu: Krabbelgottesdienst für Kleinkinder



Der KFS Latsch führte im Herbst 2022 erstmals einen Krabbelgottesdienst ein. Unseren Pfarrer Herrn Lanbacher konnten wir sofort für unsere neue Aktion gewinnen. Dabei geht es uns darum, den Kindern eine erste Begegnung mit religiösen und weltlichen Inhalten erlebbar zu machen.

Der Krabbelgottesdienst wurde seitdem einmal monatlich organisiert und dauerte ca. 25 Minuten. Zu diesem Mitmachgottesdienst waren alle Kleinkinder ab ca. 2 Jahren, aber auch größere Kinder mit einem Großeltern-

oder Elternteil in die Pfarrkirche von Latsch eingeladen. Dort wurde gesungen, gebetet und gefeiert. Doris Stecher mit Tochter Laura und weiteren Kindern haben zu verschiedenen Themen wie z.B. Schutzengel, Advent, Bienen, aber auch zu Bibelgeschichten kleine Mitmachgottesdienste vorbereitet. Mit Puppen, Tüchern und anderen Legematerialien ließen sie die biblischen Erzählungen in kindgerechter Weise lebendig werden. Die kleinen und großen Gottesdienstbesucher durften sich beteiligen, was ihnen große Freude be-

reitete. Alle bekamen eine kleine Erinnerung als Andenken mit nach Hause. Ein Dank gilt unseren Messmer, der immer zur Stelle war und uns bei der Vorbereitung half. Vielen Dank auch an Laura M. Tscholl und Anna Perkmann, die uns geholfen haben. Die nächsten Krabbelgottesdienste finden ab Herbst 2023 wieder einmal monatlich in der Pfarrkirche statt. Die genauen Termine werden vorher an der Anschlagtafel bekannt gegeben.

Der Ausschuss des KFS Latsch

Sommertenniskurse für Kinder 2023

vom 03. Juli 2023 bis Ende August 2023 organisiert die Sektion Tennis des ASV Latsch Raiffeisen einen Tenniskurs für Anfänger und Fortgeschrittene ab 6 Jahren. Schläger werden von der Sektion Tennis zur Verfügung gestellt.

Flyer mit dem detaillierten Sommerprogramm und dem Anmeldeformular liegen demnächst im Weltladen Latsch, Raiffeisenkasse Latsch und Tourismusbüro Latsch auf.

Anmeldung: sportverein.latsch@rolmail.net

Projekt „Eintauchen in die Welt der Bücher“



Der Kindergarten Latsch hat heuer in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Latsch und der Sozialpädagogin Doris Stecher das Projekt „Eintauchen in die Welt der Bücher“ gestartet.

Gemeinsames Ziel war es, Kindern Bücher näher zu bringen, ihre Interessen durch Geschichten und Bilder aufzugreifen, sie mit der deutschen Schrift und Sprache vertraut zu machen und vielfältige Sprachanlässe zu schaffen. Außerdem sollte Kindern eine Einführung in die öffentliche Bibliothek und deren Nutzung ermöglicht werden.

Begonnen wurde das Projekt mit den Kindern, die nächstes Jahr die Schule besuchen. Einmal im Monat organisierte das Team der Bibliothek ein besonderes Angebot für sie. So erhielten die Einschulenden im Laufe der Zeit einen vielfältigen und spannenden Einblick in die Welt der Bücher und verschiedenen Medien.

Die Kinder waren begeistert: sie konnten die Bibliothek eigenständig erkunden und die Standorte verschiedener Medien kennenlernen.



Welch eine bunte Vielfalt es doch zu entdecken gab! Jedes Kind durfte ein Buch selbst auswählen und es beim nächsten Besuch wieder zurückgeben. Die Vorfreude auf die Schule und das Lesen wurde spürbar geweckt. Die Begeisterung über die Bibliotheksbesuche dehnte sich rasch auch auf den Kindergartenalltag aus. So spielten die Kinder z.B. einen Bibliotheksbesuch im Rollenspielbereich nach. Es wurden Experimente aus den entliehenen Büchern durchgeführt und das Thema „Nachhaltigkeit“ konnte den Kindern durch eine wahre Geschichte nähergebracht werden. Es war zu beobachten, dass durch die Angebote und Gespräche verborgene Interessen bei Kindern geweckt wurden und dass Kinder verschiedenster Herkunft die deutsche Sprache vermehrt mit Freude verwendeten. Die Erlebnisse aus der Bibliothek interessierten bald auch die jüngeren Kinder. So ermöglichten das Kindergarten- und Bibliotheksteam, auch diesen die Bibliothek zu besuchen. Ein Ziehwagen wurde zusammengebaut und mit Freude konnten die Kinder so die Bücher und Spiele immer wieder transportieren. Die Bibliotheksbesuche wurden für alle zu einem besonderen Abenteuer! Ein großes Dankeschön geht deshalb an das Bibliotheksteam für die besondere Mühe und das bunte Programm, das geboten wurde, sowie für die Freude und Offenheit in der Zusammenarbeit mit dem Kindergarten.

Dieses Jahr war eine weitere Überlegung im Team, dass sehr viele Großeltern ihre Enkelkinder betreuen und

daher auch diesen einmal eine Einladung in den Kindergarten gebührt. Somit wurden im April, an drei aufeinanderfolgenden Tagen, all unsere Omis und Opis zum Spielen zu uns in den Kindergarten eingeladen. Am 12. Mai haben wir unsere Mamis mit einem Muttertagfrühstück gefeiert! Eine Woche später gab es dann die nächste Aufregung im Kindergarten. Am Freitag, den 19. Mai ging es frohen Mutes in die Naherholungszone oberhalb vom „AquaForum“: der Mai-ausflug, ist mit Sicherheit ein abenteuerlicher, „süßer“ Tag im Laufe eines Kindergartenjahres!

Somit endet ein erlebnisreiches Kindergartenjahr mit vielen Höhepunkten. Wir möchten uns bei allen Eltern, der Gemeinde, unserem Küchen- und Reinigungspersonal und allen, die uns unterstützt haben bedanken und wünschen allen einen erholsamen Sommer.

Das Kindergartenteam Latsch



HARRY'S TANKSTELLE

Nutzen Sie alle Vorteile:

- Waschanlage, Self Wash
- österreichische Vignette
- Handywertkarten
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle von Liquigas, Butangas, Agipgas

Die Voll-Service Tankstelle
Reichsstr. 2 - Latsch - Tel./Fax 0473 72 09 27

Ein Kindergartenjahr gefüllt mit vielen bunten Angeboten und Projekten

Das heurige Kindergartenjahr neigt sich so langsam dem Ende zu. Gemeinsam sehen wir auf ein Jahr zurück, welches gefüllt ist mit vielfältigen Lernerfahrungen, Erlebnissen, Projekten und Angeboten. Im Herbst durften wir 32 Kinder im Kindergarten begrüßen und diese durch das gesamte Kindergartenjahr begleiten. Dabei haben uns viele Angebote und Projekte durch das Kindergartenjahr begleitet.

Bereits ab dem Herbst durften wir regelmäßig einmal im Monat die Bibliothek besuchen. Die Mitarbeiter der Bibliothek Tarsch lasen uns Bilderbücher vor und die Kinder hörten aufmerksam zu. Immer wieder erwartete uns etwas Spannendes, so auch, als sich die Bibliothekarin als Frau Holle verkleidet hatte. Komm mit ins Zahlenland! So heißt unser Projekt zur frühen mathematischen Bildung, das der Pädagoge Gerhard Friedrich mitentwickelt hat. Das Zahlenland ist ein Ort, an dem die Zahlen zu Hause sind. In dieser Vorstellungswelt erfahren die Kinder mathematische Bildung spielerisch und erlebnisreich. Ziel dieses Projekts ist es, unsere einschulenden Kinder mit dem Zahlenraum bis 10 vertraut zu machen. Auch das Projekt „Papperlapapp“ begleitete die Einzuschulenden in diesem Jahr. Papperlapapp ist eine zweisprachige Bilderbuchzeitschrift. Das Ziel dieses Projektes war es die Freude am Lesen, am geschriebenen Wort und die Freude an der Zweitsprache zu wecken und vielfältige Sprachanlässe zu schaffen. Die gute Zusammenarbeit mit der Schule ermöglichte den einschulenden Kinder Einblicke in die Schule zu bekommen und vielfäl-



tige Erfahrungen für den Übertritt im Herbst mitzunehmen. Bereits seit einigen Jahren hat die Schrott – und Erfinderwerkstatt im Kindergarten ihren Platz. Dort versuchen wir den Kindern technisches Wissen spielerisch näher zu bringen. Mit Unterstützung der Eltern brachten die Kinder wertloses Material (Radio, Fön, Telefon...) mit in den Kindergarten. Dort schraubten sie mit großer Geduld, Ausdauer und Konzentration die verschiedenen Geräte auseinander. Aus diesen ausgebauten Teilen entstanden eigene „Fantasieprodukte“, welche die Kinder erschaffen haben und in einer Ausstellung diese mit Stolz und Freude den Eltern und den Schülern präsentieren konnten. Das Projekt „Lernen in Bewegung“ begleitete uns im Frühjahr, für diese Erfahrung sind wir sehr dankbar. Die Gemeindepolizistin Tanja besuchte uns im Monat April. Im ersten Teil durften die Kinder der Gemeindepolizistin Fragen stellen und gemeinsam wurden die Verkehrsregeln, aber auch das Verhalten auf der Straße besprochen. Im zweiten Teil gingen wir gemeinsam mit Tanja auf die Straße, wobei das richtige Verhalten auf der Straße geübt wurde und



Verkehrszeichen besprochen wurden: „Rund und rot, ist ein Verbot!“ und „Rund und Blau, schau genau“. Abschließend durften wir das Polizeiauto besichtigen. In diesem Kindergartenjahr waren die Türen wieder weit geöffnet für unsere Eltern. Die Eltern und Großeltern kamen zum Laternen basteln, zum Adventkranz winden, zum Schminken, zu den Ausstellungen, zu den Elternnachmittagen und zu den Besuchertagen. Uns war es wichtig, den Eltern den Einblick im Kindergarten wieder zu ermöglichen und wir danken ihnen für ihre Mitarbeit. In der Einschreibeweche haben wir die Tore geöffnet für die Familien der neueingeschriebenen Kinder, dabei wurde der erste Kontakt geknüpft und wir freuen uns diese Familien im Herbst 2023 im Kindergarten Tarsch begrüßen zu können.

Das Kindergartenjahr neigt sich langsam zu Ende, wir sind dankbar, dass wir 32 Kinder und deren Familien durch dieses Kindergartenjahr begleiten durften. Wir bedanken uns bei den Eltern, Großeltern, Paten der Kinder, bei den Gemeindevertretern/innen, den Lehrpersonen, den Mitarbeiter/innen der Bibliothek und bei der Dorfbewölkerung für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das uns das ganze Jahr über geschenkt wurde. Allen, wünschen wir einen schönen erholsamen Sommer. Unseren Einzuschulenden wünschen wir einen guten Start in die Schule und wir freuen uns die neueingeschriebenen Kinder im Herbst kennenzulernen und willkommen zu heißen.



Das Kindergartenteam von Tarsch

Der Kindergarten zu Besuch in der Bibliothek Goldrain

Heuer kamen die Kindergartenkinder, begleitet von den pädagogischen Fachkräften, regelmäßig in die Bibliothek Goldrain und wurden dort von Sabine begrüßt. Es erwarteten sie unterschiedliche Angebote, um einerseits die Bibliothek besser kennenzulernen und andererseits die Kinder schon von klein auf für das Lesen zu begeistern. Den Kindern wurden Bücher vorgelesen, wobei sie sich aktiv beteiligen konnten. Es wurde Wäsche aufgehängt, Puzzleteile zusammengesetzt, Gegenstände, die nichts in der Bibliothek zu suchen haben, herausgefiltert. Die Kinder lernten die unterschiedlichen Medien kennen. Im letzten Besuch gab es als Überraschung: Kinderkino mit Popcorn. Bei jedem Besuch durften sich die Kinder Bücher für den Kindergarten ausleihen. „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit zwischen Bibliothek und Kindergarten und freuen uns auch im Sommer über den Besuch zahlreicher Kinder in unserer Bibliothek!“



EINLADUNG

Das Südtiroler Kulturinstitut, der Ö.B.P.B. Spitalfond zur Hl. Dreifaltigkeit, die Gemeinde Latsch und die Raiffeisenkasse Latsch laden Sie herzlich ein zur Vorstellung des Buches

DAS HEILIGGEISTSPITAL IN LATSCH

am **Mittwoch, 28. Juni 2023**
um **19:00 Uhr**
in der **Spitalskirche Latsch**

Begrüßung

Alexander Janser,
Präsident des Ö.B.P.B. Spitalfonds zur Hl. Dreifaltigkeit

Hans-Christoph von Hohenbühel,
Vorsitzender des Südtiroler Kulturinstituts

Mauro Dalla Barba,
Bürgermeister der Marktgemeinde Latsch

Georg Wielander,
Obmann der Raiffeisenkasse Latsch

Buchpräsentation

Leo Andergassen, David Fliri, Hermann Theiner,
Autoren

Musikalische Umrahmung

durch die Organistin Agnes Trafoier

Umtrunk



DAS HEILIGGEISTSPITAL IN LATSCH

Südtiroler
Kulturinstitut

AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI SÜDTIROL
DEUTSCHE KULTUR

Marktgemeinde
Latsch

Raiffeisen



ATHESIA TAPPENER, VERLAG

Durch Zusammenarbeit zum Erfolg

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten führt zum Erfolg“: Das wusste bereits Henry Ford. Getreu diesem Motto verkündeten der ASV Latsch und der ASV Goldrain vor einigen Wochen eine Zusammenarbeit der Fußballsektionen.

Diese Zusammenarbeit betrifft die ersten Mannschaften und die A-Jugend. Man habe sich intensiv damit beschäftigt, wie ein solches Miteinander im Sinne der Förderung der Jugend aussehen könne. Im Detail bedeutet dies: Die beiden Vereine bleiben als eigenständige Vereine bestehen, haben aber einen Führungsausschuss bestehend aus Vertretern beider Vereine gegründet. Damit soll eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe gewährleistet sein.

Der Ausschuss stellt bereits für die kommende Saison die Kader der beiden ersten Mannschaften zusammen. Zur Erinnerung: Der ASV Latsch spielt in der Landesliga, der ASV Goldrain zwei



Die Zusammenarbeit wurde den Spielern vorgestellt.

Klassen tiefer in der 2. Amateurliga. „Aufgrund der Zahlen im Jugendbereich ist es sehr wichtig, unsere Zusammenarbeit auch auf den Bereich der ersten Mannschaften auszuweiten, um in Zu-

kunft für alle Spieler unserer Spielgemeinschaft eine Möglichkeit anbieten zu können, ihrem Hobby nachzugehen“, erklärt der Leiter der Sektion Fußball im ASV Latsch, Werner Schuler, gegenüber dem InfoForum.

Marian Thaler, der Präsident des ASV Goldrain betont: „Unser Ziel durch diese Zusammenarbeit ist es, für die Zukunft resistent zu bleiben und beide Mannschaften in den jeweiligen Ligen zu halten und zu verbessern. Im Fokus steht auch für unsere eigenen Spieler aus der Gemeinde, jeden individuell anhand seines Leistungsstandes bestmöglichst zu fördern und in der entsprechenden Kategorie bzw. Liga unterzubringen.“



Werner Schuler vom ASV Latsch.



Marian Thaler vom ASV Goldrain.

N NIGHT LINER

Fly me home.



Der Nightliner bringt dich sicher und unbeschwert nach Hause.
19 Buslinien, 30 Shuttles.
Jeden Samstag.

Info Nightliner



südtirolmobil
altoadigemobilità
südtirolmubilità

AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN SÜDTIROL

Tourismustreibende starten mit Raiffeisen in die neue Sommersaison

Die Verantwortlichen des Tourismusvereins Latsch – Martell trafen sich mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Latsch, um den Werbevertrag für das Jahr 2023 zu erneuern. Dabei erläuterte der Präsident des Tourismusvereins Latsch-Martell Roman Schwienbacher die Situation der Tourismusbranche in Latsch und Martell. Man sprach über Projekte und Ziele, welche im laufenden Jahr umgesetzt werden sollten. Herr Schwienbacher unterstrich, dass die Kompetenz der Raiffeisenkasse im Bereich Bank und Versicherung, aber auch die seit Jahren anhaltende gute Zusammenarbeit als verlässlicher Sponsoringpartner für die Tourismusbetriebe in Latsch und Martell wichtige Stützen darstellen. Des Weiteren hielt man im Gespräch Rückschau auf die erfolgreiche Saison 2022. Dabei konnten die Touris-



Im Bild (v.l.): Direktor der Raiffeisenkasse Gerhard Rinner, Vizepräsident des Tourismusvereines Günther Pircher, ehemaliger Direktor der Raiffeisenkasse Karl-Heinz Tscholl, Präsident des Tourismusvereines Roman Schwienbacher, Obmann der Raiffeisenkasse Dr. Georg Wielander und Geschäftsführer des Tourismusvereines David Stocker.

mustreibenden eine gute Auslastung verzeichnen. Besonders die gezielte Ansprache des Aktivurlaubers ist ein Hauptziel des Tourismusgebietes für die nahe Zukunft. Für den Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Dr. Georg Wie-

lander stellt die Tourismusbranche ein wichtiges Wirtschaftsstandbein für das Einzugsgebiet dar. Er bekräftigt, dass die Förderung des Tourismus indirekt dem gesamten lokalen Wirtschaftskreislauf zugutekommt.

Fädascht Bänkler

& SOUTHBRASS

04/08/23

EINLASS 18:30 UHR

FESTPLATZ LATSCH





INFOS & KARTENVORVERKAUF
ONLINE [BKLATSCH.EVENTBRITE.IT](https://bklatsch.eventbrite.it)
UND IM TOURISMUSBÜRO LATSCH
TICKET: VORVERKAUF € 30
ABENDKASSE € 35











Die 3. Autoshow Tarsch der MSGV



Der Ausschuss der Motorsportgemeinschaft Vinschgau

Am Samstag, 06. Mai veranstaltete die Motorsportgemeinschaft Vinschgau zu Gedenken der langjährigen Mitglieder Josef Pedross und Stocker Erich schon die 3. Ausgabe der Autoshow-Tarsch. Die Gedenk-Autoshow startete vormittags mit einer Fahrzeugausstellung auf den Parkplatz des Sessellifts Tarscher Alm. Viele Motorsportbegeisterte sowie die heimische Bevölkerung konnten die zahlreichen Rennfahrzeuge aus nächster Nähe begutachten. Das Highlight begann am Nachmittag mit den 4 Showläufen der über 60 Teilnehmer, wobei die Zufahrtsstraße zur Talstation Tarscher Alm für den Verkehr gesperrt wurde. Somit konnten

die Teilnehmer zuerst sicher zur Startposition geführt werden, um dann einzeln die Strecke mit zeitlichem Abstand zu bewältigen. Auf eine Zeitmessung wurde bewusst verzichtet, da es sich hierbei nicht um ein Rennen handelte, sondern die sichere Beherrschung des eigenen Fahrzeuges im Vordergrund stand. Aus Sicherheitsgründen waren Streckenposten an allen Kurven, Absperrungen für die Zuschauerbereiche, sowie Einsatzteams der FF und des Weißen Kreuzes vor Ort. Die Zuschauer waren begeistert von den Fahrzeugen, die Fahrer berichteten von einem schönen und sicheren Streckenverlauf und auch der reibungs-



Werner Gurschler auf Fiesta 4 x 4 Turbo

lose Ablauf sorgte für Begeisterung. Ein großes Dankeschön möchte der Veranstalter MSGV der Fraktion Tarsch, dem Gemeinderat Latsch, dem Schaf- und Ziegenzuchtverein Tarsch, der FF Tarsch und Latsch und dem Weißen Kreuz aussprechen. Auch wird der MSGV heuer einen Betrag in Höhe von 1.000 € durch die Einnahmen an die Krebshilfe Vinschgau spenden.

Die Motorsportgemeinschaft Vinschgau war sehr erfreut über die vielen Zuschauer und Freunde des Motorsports, den sehr positiven Rückmeldungen und wünscht allen eine jederzeit gute und sichere Fahrt im Straßenverkehr.

Latscher Mountainbiker im Weltcup

Am 02. Juni fand in Pietra Ligure ein E-Enduro Weltcuprennen statt. Das erste in Europa, von insgesamt 9 Rennen weltweit. Zwei wurden zuvor in Australien ausgetragen. Marc Theiner überraschte alle mit einem hervorragendem Ergebnis. Bei seinem ersten Weltcupeinsatz klopfte er mit Platz 11 an den Top Ten an. Seit seiner Kindheit auf dem Mountainbike unterwegs, für den ASV Kortsch, war sein Talent und Leidenschaft für den Radsport und die schnellen Abfahrten schon früh zu erkennen. Auf den heimischen Trails sowie in der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Österreich konnte er viel Erfahrung



sammeln. Die nächsten Weltcupeinsätze folgen in Canazei (Val di Fassa) und Chatel (Frankreich).



Ein großer Dank geht an Bikeman in Schlanders für die jahrelange Unterstützung.

Deutsche Leichtathletik-Asse in Latsch



Der Deutsche Leichtathletik-Tross und Latscher Funktionäre.

Alle Jahre wieder: Gleich mehrmals im Jahr kommen Athleten des Deutschen Nationalteams aus den Leichtathletik-Wurfdisziplinen ins Sportdorf Latsch, um sich hier auf anstehende Aufgaben vorzubereiten. Sven Lang, mittlerweile im Deutschen Leichtathletik-Verband verantwortlich für alle Wurfdisziplinen (Kugelstoßen, Diskus-, Hammer- und Speerwerfen) war 2009 erstmals als Kugelstoß-Trainer in Latsch. Seitdem kommen die Deutschen Leichtathleten regelmäßig in den Vinschgau. So auch kürzlich.

Ein Team aus 14 Athletinnen und Athleten, aus den Disziplinen Kugelstoß und Diskus trainierte von Ende April bis Mitte Mai auf den Latscher Sportanlagen. „Wir fanden einmal mehr beste Bedingungen vor“, lobte Sven Lang. Der Latscher Bürgermeister Mauro Dalla Barba freute sich über die hochkarätigen Gäste: „Es ist für das Sportdorf Latsch immer wieder eine Ehre und Aufwertung, wenn



Die Olympia-Teilnehmer (v.l.): Sara Gambetta, Marike Steinacker, David Wrobel und Katharina Maisch.



Bürgermeister Mauro Dalla Barba, Sven Lang, der Verantwortliche für die Wurfdisziplinen im Deutschen Verband, sowie Sarah Linser, Geschäftsführerin der Viva:Latsch.

solche Top-Athleten verschiedener Disziplinen zu uns kommen“. Diesmal war eine Trainingsgruppe von 14 Personen zu Gast in Latsch. Man habe die Trainingsgruppen aufgeteilt, so Lang, weitere trainierten demnach in der Türkei, in Portugal und in Zypern. In Latsch waren gleich mehrere Olympia-Teilnehmer von 2021 am Start: Die Kugelstoßer/innen Sara Gambetta und Katharina Maisch sowie Marike Steinacker und David Wrobel, die sich auf Diskus spezialisiert haben.

Insbesondere Gambetta gilt als klangvoller Name in der Kugelstoß-Szene. Sie ist für den heurigen Saisonhöhepunkt, die Weltmeisterschaft in Budapest, eine Kandidatin für die Top-5. Vor der Leichtathletik-WM, die vom 19. bis 27. August in Ungarn stattfindet, kommen Gambetta und Co. nochmals nach Latsch. Dann ist voraussichtlich das ganze Nationalteam aus den Wurfdisziplinen dabei, kündigte Sven Lang bereits an.

BEREIT FÜR EINEN UNVERGESSLICHEN SOMMER?

Endlich ist der Sommer da. Wisst ihr, was das bedeutet? Endlich wieder Piri's Garten-Events. Egal ob Gartenfeste mit Live-Musik und DJ oder Aperitivo lungo auf unserer Sonnenterrasse, dieser Sommer wird unvergesslich.

Und wir möchten, dass auch unsere lieben Nachbarn, Freunde und Einwohner unseres Dorfes Teil davon sind. Auf den sozialen Medien posten wir immer die Daten unserer Events. **Einfach @hotel_jagdhof folgen und ihr seid immer up to date.**

Bitte kurz durchklingeln oder schreiben, damit wir für euch einen Platz reservieren können. **Limitierte Anmeldungen.**

Eure Piri vom Jagdhof | 0473 62 22 99 | info@jagdhof.com



Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 31.05.2023

Einleitung des Verfahrens zur Genehmigung des Durchführungsplans (Einleitungsbeschluss) gemäß Art. 60 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 für folgendes Baugebiet: Wohngebiet mit Mischnutzung / Mischgebiet M1 "Mühlbach" in Latsch, für folgende Flächen/Parzellen: Teilflächen der Gp. 10/1 und der Gp. 2168/1 K.G. Latsch
Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Einleitung des Verfahrens zur Genehmigung des Durchführungsplanes (Einleitungsbeschluss) gemäß Art. 60 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 „Raum und Landschaft“ für das Baugebiet - Wohngebiet mit Mischnutzung / Mischgebiet M1 „Mühlbach“ in Latsch zu genehmigen.

Beauftragung der Firma Arch Play GmbH aus Burgstall mit der Lieferung und Montage von Spielgeräten im Außenbereich der Grundschule Morter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Arch Play GmbH aus Burgstall mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von Spielgeräten im Außenbereich der Grundschule Morter zum Preis von 5.110,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 6.234,20 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 25.05.2023

Beauftragung der Firma Joseph Aldo Gusella aus Morter mit der Erneuerung und Vergrößerung des Schmutzfangteppichs beim Eingangsbereich des Vereinshauses von Tarsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Joseph Aldo Gusella aus Morter mittels Direktauftrag mit der Erneuerung und Vergrößerung des Schmutzfangteppichs beim Eingangsbereich des Vereinshauses von Tarsch zum Preis von 2.200,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.684,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Eco-Therm aus Schluderns mit der Wartung der Gasthermen in den gemeindeeigenen Wohnungen im Pinaudweg Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Eco-Therm aus Schluderns mittels Direktauftrag mit der Wartung der Gasthermen in den zwei gemeindeeigenen Wohnungen im Pinaudweg Latsch zum Preis von 597,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 728,34 € gemäß Angebot zu beauftragen

Beauftragung der Fa. SAM GmbH Maschinenring Service aus Bozen mit der Durchführung von zusätzlichen Arbeiten betreffend die Grünraumpflege im Gemeindegebiet

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. SAM GmbH Maschinenring Service aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Durchführung von zusätzlichen Arbeiten betreffend die Grünraumpflege im Gemeindegebiet zum Preis von 3.900,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 4.758,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 18.05.2023

Führung und Instandhaltung des übergemeindlichen Radweges durch die Bezirksgemeinschaft Vinschgau – Genehmigung der Kostenabrechnung für das Jahr 2022 und Liquidierung des geschuldeten Betrages

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Kostenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau für die Führung und Instandhaltung des übergemeindlichen Radweges im Jahr 2022 mit einer Gesamtausgabe von 99.708,15 € (inkl. MwSt.) zu Lasten der Gemeinden, sowie mit einem Anteil zu Lasten der Gemeinde Latsch in Höhe von 14.246,77 € (inkl. MwSt.) zu genehmigen.

Zwischengemeindliche Zusammenarbeit bei der Ausübung von Befugnissen und Diensten - Beauftragung der Fa. Fischer Consulting OHG d. Sabine Fischer & Co. aus Bruneck mit der Begleitung und Beratung der Gemeinde Latsch in der Analysephase vor der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Fischer Consulting OHG d. Sabine Fischer & Co. aus Bruneck mittels Direktauftrag mit der Begleitung und Beratung der Gemeinde Latsch in der Analysephase vor der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit zum Preis von 27.000,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 32.940,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Außenraumgestaltung und Verkehrskonzept Abschnitt CulturForum - Seilbahn St.Martin im Kofel - Definitiver Zuschlag der Arbeiten - Firma S.A.P. KG d. Maier Karl & Co. aus Leifers

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Niederschrift der Wettbewerbsbehörde vom 16.05.2023, mit welchem der provisorische Zuschlag für die Arbeiten im Zuge des Projektes zur Außenraumgestaltung und Verkehrskonzept Abschnitt CulturForum - Seilbahn St.Martin im Kofel erteilt wurde, zu genehmigen. Der Fa. S.A.P. KG d. Maier Karl & Co. aus Leifers wird der definitive Zuschlag für die Arbeiten zur Außenraumgestaltung und Verkehrskonzept Abschnitt CulturForum - Seilbahn St.Martin im Kofel vorbehaltlich der positiven Überprüfung der allgemeinen Anforderungen und der beruflichen Eignungen laut Art. 80 des G.v.D. Nr. 50/2016 sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzes- und Ordnungsbestimmungen, zum Vergebetrage von 243.271,70 € (inkl. Sicherheitskosten von 7.184,21 €), zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt also 296.791,47 € erteilt.

Gemeindeausschusssitzung vom 11.05.2023

Beauftragung der Firma Flocom OHG aus Eppan mit der Lieferung und Montage von neuen LED Color Profilscheinwerfern für die Beleuchtungsanlage im CulturForums Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Flocom OHG aus Eppan mit der Lieferung und Montage von neuen LED Color Profilscheinwerfern für die Beleuchtungsanlage im CulturForums Latsch, zum Preis von 17.000,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 20.740,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung und Montage von Fitnessgeräten für den Fitnesspark beim Goldrainer Quellensee

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung und Montage von Fitnessgeräten (Calisthenisstruktur) für den Fitnesspark beim Goldrainer Quellensee zum Preis von 14.899,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 18.176,78 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Leitner Electro GmbH aus Bruneck mit der Installation- und Inbetriebnahme eines Monitoring Systems für die Photovoltaikanlagen der Gemeinde Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Leitner Electro GmbH aus Bruneck mittels Direktauftrag mit der Installation- und Inbetriebnahme eines Monitoring Systems für die Photovoltaikanlagen der Gemeinde Latsch zum Preis von 7.929,84 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 9.674,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Umbau und Sanierung Schießstand Latsch - Beauftragung Bietergemeinschaft Marsoner aus Latsch, mit der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Bietergemeinschaft Marsoner aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase für den Umbau und Sanierung des Schießstandes Latsch zum Preis von 67.731,67 € zuzügl. 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. insgesamt also 85.937,94, gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 04.05.2023

Beauftragung der Firma Zimmerei A. Pohl & Co. KG aus Latsch, mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Holzbrücke in der Örtlichkeit Tiss in Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Zimmerei A. Pohl & Co. KG aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Holzbrücke in der Örtlichkeit Tiss in Goldrain zum Preis von 4.979,00 € zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt 6.074,38 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Festlegung des Bildungshauses Schloss Goldrain als Außensitz des Gemeindehauses für die Abhaltung von standesamtlichen Trauungen der Gemeinde Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Säle im Bildungshaus Schloss Goldrain aus den in den Prämissen angeführten Gründen als Außenstelle des Gemeindehauses der Gemeinde Latsch zu erklären und für die Abhaltung von zivilen Trauungen zur Verfügung zu stellen.



Ich wurde geboren...

TSCHOLL Jakob
11.05.2023 - Goldrain

STECHER Henrik
14.05.2023 - Latsch

THALER Emma
24.05.2023 - Goldrain



RINNER Hannah
26.05.2023 - Tarsch

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 09.30 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

Damit wir uns besser um Ihr Anliegen kümmern können, bitten wir Sie für die **Sprechstunden** einen **Termin zu vereinbaren.**

		Tag
	Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Montag bis Freitag Vormittag Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Vizebürgermeister Christian „Diddi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch Vormittag Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag Vormittag Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag und Samstag Vormittag Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag Vormittag Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag Vormittag Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it

Wir bitten um Terminvereinbarung!

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Juli 2023

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH - Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93 Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Josef Laner

Titelthema: Josef Laner (jos)

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Du fehlst



GRUBER Maria
Wwe PLATZER

* 04.08.1927
† 17.05.2023 - Latsch

GRÜNE NUMMERN
ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

alperia

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Ortspolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605



Platz für **Ehrgeiz.**

Zum Beispiel beim Sport.
Und was treibt dich an?

Sport bewegt, Sport verbindet. Es sind die Menschen, die über sich hinauswachsen, die als Team zusammen kämpfen oder einfach nur mit Spannung mitfiebern. Sport bringt Menschen zusammen und genau deshalb fördern wir den Sport in Südtirol.
www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank